



**Deutscher Alpenverein  
Sektion Leipzig**

**20. Jahrgang**

**Heft 2/2010**

---

# Mitteilungen

---



Sommersonwendfeier 2009  
am Gaudlitzberg  
(siehe auch S. 4)  
Foto: Helga Schenkel

---

**Sommersonwendfeier am 19. und 20. Juni 2010**



# EXPEDITIONEN 2010

## ▲ Elbrus (5642m) – Russland

8 Tage (Kurzvariante)

19.06. – 26.06.10, 26.06. – 03.07.10  
03.07. – 10.07.10, 10.07. – 17.07.10  
17.07. – 24.07.10, 24.07. – 31.07.10  
31.07. – 07.08.10, 14.08. – 21.08.10  
21.08. – 28.08.10, ab 1650 €

11 Tage (bessere Akkli & Stopp in Moskau)

13.07. – 23.07.10, 10.08. – 20.08.10  
07.09. – 17.09.10, 2190 €

## ▲ Ararat (5156m) – Türkei

8 Tage (Kurzvariante)

14.08. – 21.08.10, 1490 €

12 Tage (bessere Akkli & Stopp in Istanbul)

02.07. – 13.07.10, 30.07. – 10.08.10  
27.08. – 07.09.10, ab 2290 €

## ▲ Kasbek (5047m) – Georgien

27.06. – 06.07.10, 22.08. – 31.08.10, 1790 €

## ▲ Damavand (5671m) – Iran

12.07. – 21.07.10, 1790 €

## ▲ Kasbek & Ararat & Damavand (25 Tage)

27.06. – 21.07.10, ab 3790 €

## ▲ Carstensz Pyramide (4884m)

05.09. – 27.09.10, 17.10. – 08.11.10, ab 8350 €

## ▲ Huayna Potosí (6088m) & Illimani (6439m)

02.06. – 19.06.10, ab 2990 €

## ▲ Huascarán (6768m) & Nevado Pisco (5760m)

06.06. – 28.06.10, ab 3690 €

## ▲ Chimborazo (6310m) & Cotopaxi (5897m)

14.06. – 01.07.10, 09.08. – 26.08.10,  
20.09. – 07.10.10, 29.11. – 16.12.10, ab 2890 €

## ▲ Stok Kangri (6121m) – Indien

07.07. – 23.07.10, 04.08. – 20.08.10, ab 2790 €

## ▲ Muztagh Ata (7546m) – Westchina

16.07. – 14.08.10, ab 3990 €

## ▲ Pik Lenin (7134m) – Kirgistan

21.07. – 14.08.10, ab 3290 €

## ▲ Himlung (7126m) – Nepal

07.10. – 08.11.10, ab 4190 €

## ▲ Mera Peak (6461m) – Nepal

18.10. – 08.11.10, ab 3250 €

## ▲ Lobuche East (6119m) & Island Peak (6189m)

18.10. – 08.11.10, ab 3490 €

## ▲ Aconcagua (6962m) – Argentinien

26.11. – 17.12.10, 31.12. – 21.01.11,  
31.01. – 21.02.11, ab 3690 €

## ▲ Ojos del Salado (6893m) – Chile

10.01. – 29.01.11, 21.02. – 12.03.11, ab 4390 €

## ▲ Aconcagua (6962m) & Ojos del Salado (6893m)

26.11. – 24.12.10, 31.12. – 28.01.11,  
31.01. – 28.02.11, ab 5590 €

...sowie viele weitere Gipfel und Trekkingziele  
auf allen Kontinenten!



## Gratiskatalog anfordern:

DIAMIR Erlebnisreisen GmbH

Loschwitzer Str. 58 · 01309 Dresden

Tel. (0351) 31 20 77 · Fax (0351) 31 20 76

E-Mail [info@diamir.de](mailto:info@diamir.de) · [www.diamir.de](http://www.diamir.de)



DIAMIR®  
Erlebnisreisen

# Mitteilungen der Sektion Leipzig e. V. des Deutschen AlpenvereinsHeft

2/2010

Zum Geleit (Jürgen Butze)	4
<b>Aus der Geschäftsstelle</b>	
Auf zur Sommersonnenwendfeier!	4
Impressionen von der Jahreshauptversammlung (Hartmut Halang)	5
Zur Mitgliedschaft in unserer Sektion (Manfred Enigk)	10
Bericht von der Klausurtagung in Rathen (Hartmut Halang)	12
Der Holzberg ruft! (Andreas Wappler)	14
<b>Aus der Redaktion</b>	
Was kostet unser Mitteilungsheft? (Hartmut Halang)	15
<b>Unsere Hütten</b>	
Der Hüttenausschuss der Sulzenauhütte ist arbeitsfähig	17
<b>Gratulationen/Traueranzeigen</b>	18/20
<b>Wir über uns</b>	
Wir stellen vor: Hartmut Halang, Redakteur des Mitteilungsheftes (Ilona Balzer)	21
Neue Wege bei der Präsentation des Vereins und in der Kommunikation (Andreas Wappler)	22
<b>Berichte</b>	
Skilanglaufkurs vom 8. – 10. 1. 2010 in Zinnwald (Conny Hartung)	24
Eine „coole“ Woche – Skilanglauf im Böhmischem Erzgebirge (Hans Ehrlich)	26
<b>Von unserer Jugend</b>	
Bundesjugendleitertag 2009 in Ulm (Rolf Oldendorf)	28
Trainingslager 2009 in Frankreich (Anne und Sebastian Friedemann)	29
<b>Umweltschutz</b>	
Jahrestreffen der AG NuS des SBB, der SSI und der Umweltgruppe (Dr. Volker Beer)	30
<b>Glossiert</b>	32
<b>Informationen</b>	
Neuerwerbungen der Bibliothek (Eberhard Bartl)	34
Vereinsabende (Rainer Kunzmann)	35
Training/Kinder- und Jugendsportgruppen	36
Sektionsfahrten und Touren	37
Kontaktdaten/Impressum	38

## Liebe Bergfreunde,

nun fast genau vor einem Jahr habe ich im Heft Nr. 2/Mai 2009 das Vorwort geschrieben und habe es noch mal zur Hand genommen. Eigentlich ist alles noch genau so aktuell und für uns uneingeschränkt gültig! Das wird es auch noch so lange sein, wie wir in die Berge gehen.

Heute wende ich mich mal unserer „Lebensdigidroge“, dem Kletter- oder Bergerglebnis zu. Unser Bergsport eröffnet uns in wunderbarer Naturkulisse großartige Erlebnisse bei ganz intensiven Momenten der Grenzerfahrung unseres Könnens. Aber auch eine Portion Glück gehört trotz Sicherungstechnik mit Redundanz bei unserem Bergsport dazu, denn Robert Bösch (Bergführer, Fotograf und Geograf) bemerkte sehr treffend, dass es keine „Unfallfreiheitsgarantie“ gibt. Zitat: „Ohne Glück wird man nicht alt, allerdings auch nicht, wenn man sich nur auf sein Glück verlässt.“

Jeder Kletterer hat es bestimmt schon mal erlebt, wo es mal eine Situation gab, in der es gerade noch mal gut ging!

Warum sind wir in der Lage, ausdauernd, zielstrebig, und widerstandsfähig schwere Touren oder Kletterwege zu meistern?

Weil wir im Angesicht von Gefahr Dopamin ausschütten, neben Endorphinen, die Schmerzen unterdrücken und Hochgefühle vermitteln. Nachweislich haben sie Hermann Buhl geholfen bei seiner übermenschlichen Leistung am Nanga Parbat. Je größer unsere körperliche Fitness ist, umso besser können wir mit solchen Extremsituationen umgehen. Dieses Dopamin ermöglicht erst unsere Freude auf dem Gipfel nach schwerer Klettertour und macht uns süchtig, solche tollen Erlebnisse zu wiederholen.

Es war immer mein Credo: Wenn man mit dem Bergsport infiziert ist, bleibt man ein Leben lang dabei!

In diesem Sinne: BERG HEIL !

*Jürgen Butze*

---

## Auf zur Sommersonnenwendfeier!

Vom 19. bis 20. Juni 2010 feiern wir traditionell unsere große Sommersonnenwendfeier im Steinbruch Gaudlitzberg.

Wer es noch nicht mitmachte: Es kann im Gelände geklettert, gewandert und etwas weiter weg auch gebadet werden. Zentraler Mittelpunkt ist jedoch das große Sommersonnenwendfeuer vom Dunkelwerden bis fast zum Sonnenaufgang – der kürzesten Nacht des Jahres! Dabei wird kräftig gesungen, Rotwein getrunken und gelacht! Das muss man mitgemacht haben!

Es kann jeder ohne Voranmeldung kommen!



Stimmung am Lagerfeuer · Foto: Helga Schenkel

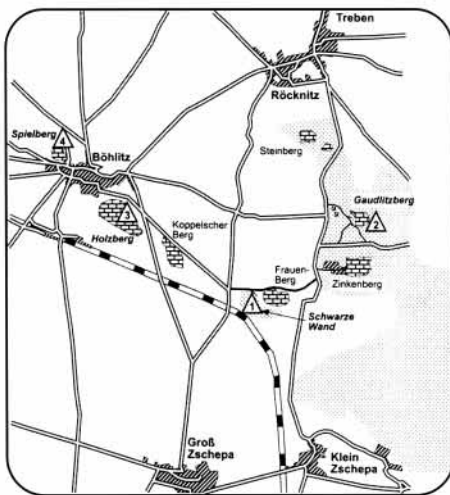
Mitzubringen ist: Essen und Trinken für abends und morgens, Rotwein (um die Stimme zu ölen, wichtig!), Zelt zum eventuellen Schlafen, Kletterzeug, Badehose, Wanderschuhe. Warme Sachen für die Nacht,

evtl. Klappstühle. Jeder kann sich gern einbringen mit einem Musikinstrument, Gesang oder einem lustigem Beitrag – oder er singt nur mit und hört zu.

Anfahrt mit PKW: Ab Wurzen Richtung Torgau, nach 2 km von Hauptstraße (Achtung!) links abbiegen nach Lüptitz, durch Kleinzscheпа (nicht nach Hohburg!), Richtung Röcknitz. Hinter Kleinzscheпа auffällige S-Kurve, nach ca. 500m im Wald an Buswartehäuschen Forststraße rechts, nach ca. 300m in Forstweg nach links bis unmittelbar zum Steinbruch. Parkmöglichkeit im Steinbruchgelände.

**ACHTUNG: Das Event endet am Sonntag, 20. 6. um 15 Uhr.**

Alle Fahrzeuge müssen bis dahin das Gelände verlassen haben. Das Tor wird 15 Uhr verschlossen.



## Impressionen von der Jahreshauptversammlung am 23. März 2010

Im Hauptreferat dankte unser Erster Vorsitzender, Henry Balzer, allen Aktiven und Helfern für ihre fleißige Arbeit. Besondere Schwerpunkte waren 2009: Der Umzug der Geschäftsstelle, die reibungslose Übernahme von Arbeiten in der Mitgliederverwaltung, die Einführung des Online-Banking und Einbeziehung weiterer Mitarbeiterinnen in die Buchführung, die Erschließung neuer Fördermittel, der weitere Hüttenausbau der Karl-Stein-Hütte, terminliche Arbeiten an der und um die Sulzenauhütte, die Sommersonnenwendfeier, das 90jährige Jubiläum der „Leipziger Kletterschule“, die Teilnahme an Fremdveranstaltungen mit Infoständen, die Klausurtagung und die Herausgabe des Mitteilungsheftes in Farbe. Anschließend kamen unsere Referenten zu Wort und vertieften die vorangegangenen



Der Vorstandstisch · Foto: Hartmut Halang

Ausführungen. Von der Ausbildungsreferentin wurde der Bericht verlesen: Weitere FÜL-Aus- und Weiterbildungen, angebotene 9 Ausbildungskurse, an denen 75 Mitglieder teilnahmen.

Die Jugendreferentin Christine Eyle berichtete unter anderem, dass in unseren 6 Kinder- und Jugendgruppen 90 junge Kletterer und Wanderer vereint sind, die regelmäßig trainieren, beachtliche Erfolge bei Wett-

kämpfen erzielten und sogar im Ausland im Trainingslager waren.

Ebenso konnte der Referent für Umweltschutz Matthias Ladusch auf viele Aktivitäten verweisen, wie Arbeitseinsätze an unseren Hütten und Wegen, mehrere Exkursionen sowie Teilnahme an der Ökofete. Regelmäßig wurde darüber im Mitteilungsheft berichtet.

Durch die Neubesetzung des Referates für Öffentlichkeitsarbeit mit Andreas Wappler wurden wesentliche, bereits genannte öffentliche Auftritte unterstützt und eine neue Bildergalerie als Internetpräsentation eingerichtet.

Kletterreferent Jürgen Butze konnte von mehreren Kletterwettkämpfen und Veranstaltungen berichten, wo wir fachliche Unterstützung und Absicherung gaben. Wenn auch wenig bemerkt, trainierten unsere Kletterer an 74 offiziellen Klettertagen mit 542 Teilnehmern.

Der Tourenreferent Christoph Dohrmann berichtete von 21 Tourenangeboten aus allen unseren Sportbereichen, von denen 17 durchgeführt wurden. Leider lässt oft die Teilnahme zu wünschen übrig; die Anzahl der Teilnehmer verringerte sich auf 90, im Gegensatz zu 160 im Vorjahr. Die Vereinswochenenden auf der Karl-Stein-Hütte wurden noch zu wenig genutzt. Sie sollten regelmäßig geplant werden.

Der umfangreiche Finanzbericht unserer Schatzmeisterin mit endlosen Zahlenreihen ließ ein positives Resümee zu: Wir haben 2009 gut gewirtschaftet.

Der Ehrenratsvorsitzende Ansgar Müller sprach von einer größeren Beratung mit einer schriftlichen Empfehlung. Seine Einschätzung: Je weniger der Ehrenrat gefragt ist, desto besser läuft der Verein!

Nach dem Bericht der Revisionskommission konnte der Vorstand entlastet werden. Im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand sowie in weiteren Funktionen gab es tiefgreifende Veränderungen. Aus den verschiedensten Gründen traten folgende



Auszeichnung von Eberhard Bartl, Manfred Enig und Klaus Fiedler · Foto: Hartmut Halang

Mitglieder von ihren Ämtern zurück, Henry Balzer dankte allen für ihre langjährige Arbeit:

- Josephine Gadow als Schatzmeisterin nach 6 Jahren,
- Jürgen Butze als Kletterreferent nach 11 Jahren,
- Dr. Hartmut Dickwach als Vorsitzender des Beirates nach 11 Jahren,
- Ute Singer als Rechnungsprüfer nach 7 Jahren,
- Jessica Schreiber als Rechnungsprüfer nach 6 Jahren und
- Holger Hövelmann als Hüttenwart der Sulzenauhütte nach einem Jahr.

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihren Einsatz für unseren Verein anschließend ausgezeichnet.



Auszeichnung der Heftverteiler Günter Harnisch, Anette Keppler und Karin Warkenthin · Foto: Hartmut Halang

In der Diskussion zu allen Problemen bewegte die Mitglieder fast nur unsere Karl-Stein-Hütte! Durch große Einsätze und Geldspenden wurde bereits sehr viel geleistet. Letztes Glanzstück ist der Kamin im Aufenthaltsraum. Vor seiner Installation waren umfangreiche und teure Umbauten erforderlich. Das war nur durch eine großzügige Spende von Klaus Hake möglich, wofür ihm besonders gedankt wurde.

Sachfragen, wie die bessere Auslastung durch Sektionsmitglieder, eine klarere Darstellung der Bilanz, Hüttendienste und Übernachtungsentgelte verursachte eine fast nicht enden wollende Diskussion.

Bei der Sulzenauhütte bestehen andere Probleme. Während wir bereits zwei Jahre an der Hütte arbeiten, Wege ausbessern und Brücken auf- und abbauen, gehört uns die

Hütte juristisch noch gar nicht. Erst in den nächsten Wochen soll es zur endgültigen Übergabe kommen. Dadurch ist es noch nicht möglich, exakt finanziell zu planen.

Wiederum mussten unsere Mitglieder geduldig auf den späten Abschluss der Versammlung warten! Im Schlusswort sprach unserer Erster Vorsitzende, Henry Balzer folgende Schwerpunkte für das kommende Jahr an: Eine regere Beteiligung unserer Mitglieder an den Veranstaltungen, eine größere Meinungsäußerung zum Vereinsleben und die endgültige Übernahme der Sulzenauhütte.

An der Versammlung nahmen 68 Bergfreunde teil. Am 1. 1. 2010 gehörten unserer Sektion 1986 Mitglieder an.

HARTMUT HALANG

## Übersicht zum Finanzbericht 2009 und zum Finanzplan 2010 (in €)

	Soll 2009	Ist 2009	Soll 2010
<b>Einnahmen</b>			
Annoncen	1000,00	1090,00	2860,00
Ausrüstungsausleihe	600,00	1470,55	1000,00
Beiträge	88350,00	96773,15	86502,00
Bibliothek	100,00	33,07	100,00
Eigenanteil Kinder		1478,92	1200,00
Einnahmen Ausbildung		1829,00	1300,00
Einnahmen Karl-Stein-Hütte	5500,00	5625,24	5500,00
Förderung AGH Lohnkosten		-28,77	-100,00
Förderung AGH Sachkosten		-33,89	-100,00
Kautions Ausbildung		2000,00	
Kletterscheine		45,00	40,00
Spenden	4000,00	6133,96	2000,00
Zinserträge	200,00	412,51	200,00
Zuwendung LV Sachsen		461,00	0,00
Zuwendung öffentl. Träger	15000,00	21906,04	18000,00
	<b>114750,00</b>	<b>139195,78</b>	<b>118502,00</b>
<b>Ausgaben</b>			
Abfallgeb. Karl-Stein-Hütte	125,00	87,18	125,00
Aufwandsent.	400,00	100,00	0,00
Ausrüstung	2000,00	3631,45	3000,00

---

*Aus der Geschäftsstelle*

---

Beitragsabf. LSB	10468,50	10468,50	10500,00
Beitragsabf. LV Sachsen	564,90	564,90	590,40
Beitragsabf. SSB	2576,50	2576,50	2800,00
Beitragsabf. HV	36035,21	38423,90	37710,12
Büromaterial	3000,00	1360,93	1500,00
Ehrungen	1200,00	1811,61	2000,00
Fahrtkosten	700,00	839,57	1200,00
Fahrtkosten Karl-Stein-Hütte	1500,00	1127,26	1500,00
Gas Karl-Stein-Hütte	3500,00	1793,13	2000,00
Gaudlitzberg	500,00	338,33	400,00
GEZ	71,92	69,12	69,12
Heft Druck	4150,00	4439,43	5200,00
Heft Satz	2050,00	2140,81	1900,00
Heft Versand	1650,00	1215,26	1750,00
Holzberg	0,00	0,00	1000,00
Hüttenpacht	2400,00	2400,00	2400,00
Hütte Karl Stein	14000,00	10737,03	18000,00
Internet	700,00	1076,89	60,00
K/J-Arbeit	3000,00	3134,22	3000,00
Kletterhalle No Limit	3000,00	4863,00	4900,00
Kletterturm Mockau	1100,00	740,00	1000,00
Kontogebühren	600,00	377,68	400,00
Literatur	300,00	121,75	500,00
Mieten	6375,00	6025,00	7550,00
Notar/Steuerberater	1000,00	271,85	500,00
Porto	300,00	333,00	340,00
Sulzenau	9000,00	1795,42	0,00
Strom	300,00	424,48	430,00
Strom Karl-Stein-Hütte	1500,00	774,39	800,00
Tagungen/Seminare	700,00	0,00	1000,00
Telefon	700,00	524,57	500,00
Telefon Karl-Stein-Hütte	180,00	0,00	100,00
ÜL Ausbildung	4500,00	1927,94	4000,00
ÜL Vergütung	8000,00	12444,66	9000,00
Umweltgruppe	500,00	215,75	500,00
Versicherung	1200,00	1101,04	1500,00
VSA	1500,00	514,50	1456,00
Wasser Karl-Stein-Hütte	250,00	139,90	200,00
Werbung/Öffentlichkeit			5858,00
Wettkämpfe	2000,00	2790,85	2500,00
	<b>133597,03</b>	<b>123721,80</b>	<b>139738,64</b>
Handkasse	1031,67	2172,88	2172,88
Girokonto	964,79	18091,93	18091,93
Festgeld	5627,68	5758,92	5758,92
Sparbuch	12059,64	12340,91	12340,91
<b>Summe</b>	<b>19683,78</b>	<b>38364,64</b>	<b>17128,00</b>

## Vorstellung der neu gewählten Leitungsmitglieder, Referenten und Rechnungsprüfer

In den Vorstand bzw. seine Funktionalorgane wurden zur Jahreshauptversammlung am 23. 3. 2010 folgende Mitglieder von der Mitgliederversammlung neu gewählt:

### **Carola Eulenfeld als Schatzmeister**

Sektionsmitglied seit 2003, 51 Jahre, von Beruf Ltr. für Finanz- und Rechnungswesen. In der Sektion aktiv bei Hochtouren und Hüttenwanderungen.



### **Jürgen Becher als Kletterreferent**

Sektionsmitglied seit 1995, 33 Jahre, selbständiger Höhenarbeiter auf Montagen, langjähriger Betreuer unserer Klettergebiete und FÜL für Klettersport

### **Jürgen Berger als Versicherungsreferent**

Sektionsmitglied seit 2009, 60 Jahre, von Beruf Finanz- und Versicherungsmakler; Interessen: Bergwandern, Radfahren, Fotografie



### **Nick Landerer als Familienreferent**

Sektionsmitglied seit 2009, im DAV seit 1994. Kam von München zu uns. 36 Jahre alt, von Beruf Event-Manager, verheiratet, einen sechsjährigen Sohn.

### **Siegward Wetzel als komm. Hüttenwart der Sulzenauhütte**

Sektionsmitglied seit 1994, 56 Jahre, von Beruf Ingenieur. In der Sektion aktiv bei Wanderungen und Hochtouren bis ca. 3500 m.



### **Ingolf Speer als Vorsitzender des Beirates**

Sektionsmitglied seit 1991 (im DWBO seit 1983), 40 Jahre, von Beruf Dipl.-Bauing. und Projektleiter. Verheiratet und 2 Kinder. In der Sektion aktiv als Höhenbergsteiger (Mt. Illimani 6493 m), zahlreiche Fünftausender, Teiln. an Cho Oyu Exp. (bis 7700 m) Klettern in vielen Gebieten.

### **Rita Nell als Rechnungsprüfer (Revisionskommission)**

Sektionsmitglied seit 2004, 50 Jahre, von Beruf Erzieherin. In der Sektion aktiv beim Klettern, Wandern, Ski alpin; Mitarbeit im Hüttenaktiv der KSH.



### **Thomas Schurk als Rechnungsprüfer (Revisionskommission)**

Sektionsmitglied seit 1993, 40 Jahre, verheiratet und drei Kinder, von Beruf Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Bergsportlich aktiv bei (anspruchsvollen) Wanderungen.

## Zur Mitgliedschaft in unserer Sektion

NEUAUFNAHME: Bitte in die Geschäftsstelle kommen. Entrichtung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages sowie Abgabe eines Passfotos bedeutet sofortige Aushändigung des Ausweises.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG für spätere Jahre wird erwartet.

KINDER benötigen die Unterschrift eines Elternteiles.

Als SPORTVEREIN leben wir vom Mitmachen und Mithelfen!

BANK- oder WOHNORTWECHSEL sind der Sektion unverzüglich mitzuteilen.

Austritte oder SEKTIONSWECHSEL sind nur zum Jahresende möglich und der Sektion zum 30. 9. mitzuteilen.

Die JAHRESBEITRAGSSÄTZE ab 2010 (in €) sind:

Kategorie	Kategorienbezeichnung	Beitrag	Aufn.geb.
1000	A-Mitglied ab vollend. 25. Jahr – Vollbeitrag	60,00	10,00
2000	B-Mitglied – Ehegatte ab vollend. 25. Jahr	36,00	10,00
2400	Mitglied der Bergwacht	36,00	10,00
2600	25 J. <i>lückenlos</i> DAV-Mitgl. incl. DWBO / ab 70 J.	36,00	0,00
2601	50 J. <i>lückenlos</i> DAV-Mitgl. incl. DWBO / ab 70 J.	0,00	0,00
3000	C – Doppelmitglied (Mitgl. einer and. DAV-Sekt.)	15,00	0,00
4000	D – Junioren ohne Einkommen – <i>nachweispflichtig</i> ab vollend. 18. Jahr – vollend. 25. Jahr	36,00	7,00
4001	D – Junioren mit eigenem Einkommen ab vollend. 18. Jahr – vollend. 25. Jahr	45,00	10,00
5000	K/J – Kinder/Jugendliche bis vollend. 18. Jahr als Einzelmitglied	36,00	5,00
7000	K/J – Kinder/Jugendliche bis vollend. 18. Jahr als Familienmitglied; für den Familienbeitrag gilt: ⇒ A+B mit Kind/Kindern bis vollend. 18. Jahr ⇒ ein Elternteil A mit Kind/Kindern bis vollend. 18. Jahr ( <i>auf Antrag; nachweispflichtig</i> )	96,00 60,00	15,00 10,00

Bestandsschutz für die Kategorien 1001, 1100, 2001, 2300, 2500.

Bei Neuaufnahmen gilt für die entsprechende Kategorieinstufung immer der Geburtstag als Stichtag. Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum für das gesamte laufende Kalenderjahr. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 1. September muss für das jeweilige Jahr nur noch der halbe Verbandsbeitrag entrichtet werden.

Eine computergestützte Kategoriestufung erfolgt einmal im Jahr (Oktober) nach Jahrgängen, und zwar immer in dem Jahr, das dem Geburtstag folgt.

Der umfassende Grundschutz für alle Bergaktivitäten weltweit das ganze Jahr über ist im Mitgliedsbeitrag inklusive (Alpiner Sicherheits-Service, ASS).

## Mahnung zur Beitragszahlung

Laut Satzung ist der Jahresbeitrag im Januar fällig. Leider stehen von einigen Mitgliedern immer noch Beiträge für das Jahr 2010 aus. Solange nicht der vollständige Beitrag bezahlt ist, besteht kein Versicherungsschutz in den Bergen – beim Klettern, Wandern oder bei den Wintersportarten.

Wir bitten umgehend um die erforderliche Überweisung bzw. Barzahlung, zumal sich jedes Mitglied bei Eintritt in die Sektion mit seiner Unterschrift zur Beitragszahlung verpflichtet hat.

MANFRED ENIGK

Zur Jahreshauptversammlung am 23. März 2010 wurden folgende Ehrennadeln des Landessportbunds Sachsen für langjährige, aktive und verdienstvolle Tätigkeit bei der Entwicklung des Sportes verliehen:

Ehrennadel in Gold  
für Hartmut Halang

Ehrennadel in Silber  
für Josephine Gadow

*Der Vorstand beglückwünscht  
die Ausgezeichneten!*

## Gesamtspendenliste 2009

(schließt an die Spendenliste im Heft 2/09 an)

128. Jochen Schnee	150,00 €
129. Stephan Sack	150,00 €
130. Matthias Schäfer	100,00 €
131. Hans Ehrlich	36,00 €
132. Mathias Berthelmann	202,40 €
133. Michael Birkner	14,40 €
134. Mathias Berthelmann	69,20 €
135. Jürgen Salvetter	100,00 €
136. Jens Jachmann	35,69 €
137. N. N.	50,00 €
138. Peter Stusche	250,00 €
139. Klaus Henke	250,00 €
140. John Matzke	100,00 €
141. Sebastian Tenzler	10,00 €
142. Michael Winkler	259,40 €
143. Andreas Oehler	366,52 €
144. Alexander Pfützner	250,00 €
145. Angela Gierke	50,00 €
146. Klaus Hake	3.000,00 €
147. Lilli Sonnengrün	10,00 €
148. Dr. Wilhelm Schirmer	100,00 €
149. Peter Kunze	126,00 €
150. Michael Frotscher	4,35 €
151. Olaf Jungnitsch	50,00 €
<b>Summe 2009</b>	<b>5.733,96 €</b>
Summe 2008	8.084,70 €
Summe 2007	8.622,00 €
Summe 2006	2.103,89 €
<b>Gesamt</b>	<b>24.544,55 €</b>

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

## LESESWERT

66/08

Alexander Stahl

Die Sonne scheint unten!

**Harz / Alpen / Sport** **Nachrichtenblatt der Sektion Goslar (2008)2, S. 17 – 19**

Vorstellungen vieler über Kletterbanausen: Heruntergehungerte und nur auf das Wesentliche beschränkte wilde Ungetüme, welche tagelang an irgendwelchen Felsen baumeln, nach jedem harten Move einen Urschrei ausstoßen, stinken und zerzaust aussehend..

Beschriebene Klettergebiete bei Toulon/Südfrankreich: Cimai, Baou und Destel

Frankreich, Klettern

## Bericht von der Klausurtagung am 20. und 21. Februar 2010 in Rathen

Vom 20. bis 21. Februar 2010 berieten 21 Mitglieder unserer Sektion (Vorstandsmitglieder, Referenten, Mitarbeiter peripherer Arbeitsgebiete, Beirat, Ehrenrat sowie Kandidaten) über das gegenwärtige Profil, Schwachstellen und Verbesserungen in der Sektionsarbeit. Dazu wählten wir unsere idyllische Karl-Stein-Hütte, noch in romantischer Winterlandschaft und fernab von äußerem Stress. So war es möglich, an zwei Tagen viele Probleme zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Beratungen erfolgten am Sonnabend in drei Arbeitsgruppen: „Vereinsleben“, „Kinder- und Jugendarbeit/Ausbildung/Erwachsenentraining“ und „Hütten und Wege“.

Am Sonntag stellten die Arbeitsgruppen ihre Vorschläge und Ergebnisse allen Teilnehmern vor, und es wurde nochmals intensiv diskutiert. Die Ergebnisse wurden zur Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

### Vorschläge der AG Vereinsleben:

Alle Leitungsfunktionen müssen stärker besetzt werden, gezielt ist dabei auf jüngere und neue Mitglieder zuzugehen. Es sind für die Mitglieder mehr kleinere, relativ feste Sportgruppen zu schaffen, wo sie sich fest eingebunden fühlen. Trotzdem müssen diese Gruppen offen für alle sein. Namentlich bekannte Tourenführer sollten mehr Angebote attraktiv anbieten. Der bestehende Mangel an Übungsleitern (besonders für Wandern) ist zu beheben. Unsere Veranstaltungen, ob Fahrten oder Vereinsabende, müssen langfristiger, wirksamer und besser strukturiert in unseren verschiedenen Medien (Heft, Website, Newsletter, Rundmail und im Forum) angekündigt werden (mindestens 1/2 Jahr im voraus). Die traditionellen Vereinsabende sollten durch eine erwei-



Die Arbeitsgruppe „Vereinsleben“

terte Themenpalette anziehender werden, besonders für jüngere Mitglieder. Unsere Hütten müssen als Stützpunkte für Sektionsveranstaltungen ein fester Bestandteil werden. Die guten Beziehungen zur Kletterhalle „No Limit“ sollten für vereinsinterne Wettkämpfe genutzt werden.

### Vorschläge der AG Kinder- und Jugendarbeit/Ausbildung/Erwachsenentraining

Durch klare Strukturierung der einzelnen Kinder- und Jugendgruppen in Altersstufen und Sportarten, der Schaffung von Übergängen in ältere Gruppen, sind feste langfristige Bindungen im Verein zu erreichen. Gemeinsame Aktionen von Kletterern und Wanderern in den Kinder- und Jugendgruppen, Bildung von Patenschaften Erwachsener können das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Häufigere Fahrten sind attraktiver, detaillierter und langfristiger in unseren verschiedenen Medien anzubieten. Dazu sind mehr Übungsleiter (ÜL) erforderlich und auszubilden. Feste Hüttenwochenenden sind verstärkt durchzuführen. – Im Leistungsbereich der Wettkampfkletterer wäre sicher das Zusammengehen mit anderen Vereinen in und um Leipzig sinnvoll. Zu diesem Zweck ist die gezielte Ausbildung von ÜL aus eigenen Reihen mit Weiterentwicklung zum Trainer B zu planen. – Beim Training sollten unsere Mitglieder durch einheitliche T-Shirts zu erkennen sein.



Die Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendarbeit, Ausbildung, Erwachsenentraining“

Organisatorisch sind die Verantwortlichkeiten besser zu klären, z. B. bei den monatlichen Klettertreffs der Erwachsenen. Kletterscheine und Tourenbücher sind intensiver zu nutzen. Das sog. Schnupperklettern ist zu regeln. Für die ÜL-Ausbildung ist die Handhabung einer Kautions für die Ausbildungskosten klar festzulegen.

#### Vorschläge der AG Hütten und Wege:

Es ist das Bewusstsein aller Mitglieder zu wecken, dass unsere Hütten Mittelpunkte des Vereinslebens bilden. Dazu ist die Attraktivität von Veranstaltungsangeboten zu erhöhen. Das wiederum führt zur Steigerung von Übernachtungszahlen. Jahreshöhepunkte sind auf den Hütten zu schaffen, wie bereits jetzt das Anklettern und der Brückenauf- und -abbau. Die Sektion Leipzig muss im Stubaital bei dortigen Veranstaltungen Präsenz zeigen.

Für die Karl-Stein-Hütte sind weitere Mitglieder für Hüttendienste zu gewinnen. Kurzurlaube, Kindergeburtstagsfeiern könnten zur höheren Auslastung beitragen. Der Ostgiebel der Hütte soll zur Kletterwand aufgerüstet werden, da wir am natürlichen Fels nichts ändern dürfen. Anschaffung von Fahrrädern und Kanus, Schatzsuche mit GPS (Geocaching) erhöhen die Anziehungskraft.

Weitere Hütten in Südtirol, früher von unserer Sektion erbaut, könnten uns in den nächsten Jahren angeboten werden. Für eine Übernahme sind aber nach gegenwärtiger Einschätzung die Voraussetzungen nicht gegeben. Ganz sollten wir die Hütten jedoch nicht aus den Augen verlieren und gegebenenfalls die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit prüfen.

Diese vielen Vorschläge sind natürlich nicht so schnell umzusetzen. Aber sie geben uns für die nächsten Jahre die Richtung vor. Alle angereisten Mitglieder lieben es sich nicht nehmen, noch eine schöne ausgedehnte Winterwanderung durch den Uttewalder Grund bis hoch zur Bastei zu unternehmen. Andere wiederum sägten und hackten Holz für unseren herrlichen Kamin im Aufenthaltsraum. – So war die von Andreas Wappeler gut organisierte Klausur für alle ein Erfolg und hoffentlich auch für die weitere, verbesserte Vereinsarbeit.

HARTMUT HALANG



Wanderung durch den Uttewalder Grund · Fotos: Lothar Roßner

## Der Holzberg ruft!

Es darf endlich wieder geklettert werden!

Nach dreijähriger Diskussion und unendlich vielen Gesprächen mit der Basalt-AG ist es uns, der IG Klettern und unserer Sektion, gelungen, einen für alle Seiten akzeptablen Nutzungsvertrag für das Klettern im Steinbruch Holzberg auszuhandeln. Der Vertrag sollte zum 1. April diesen Jahres, rechtzeitig zu Beginn der Klettersaison, in Kraft getreten sein.

Wie jeder Vertrag enthält auch dieser Vertrag Rechte und Pflichten. Die IG Klettern und wir haben grundsätzlich das Recht, in diesem Steinbruch zu klettern. Andererseits sind wir aber verpflichtet, den Steinbruch in Ordnung zu halten. Das bedeutet, dass jährlich wenigstens zwei Arbeitseinsätze durch-

geführt werden. Wir haben uns selbstverständlich an die für dieses Gebiet geltenden Kletterregeln zu halten. Wir werden diese für alle sichtbar auf Tafeln am Eingang zum Steinbruch kund tun. Weiterhin müssen wir als Vertragspartner einen Rettungsplan erarbeiten, die örtlichen Rettungskräfte unterweisen und eventuell bestimmte Standorte zum Abseilen mit Rettungsgerät vorbereiten.

In den vergangenen Jahren wurden aufgrund der unklaren Rechtssituation keine Instandhaltung der Routen mehr durchgeführt. Das gilt es, möglichst schnell nachzuholen. Geplante Arbeitseinsätze werden kurzfristig auf unserer Website veröffentlicht. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

ANDREAS WAPPLER



The poster features a dark, stylized background with silhouettes of outdoor activities: a hiker with a backpack, a cyclist, a person climbing, and a person rappelling. The Stubai logo is in the top right corner. The text is as follows:

**02.-04. JULI 2010**

TEST CENTER, GEFÜHRTE WANDERUNGEN, TIPPS ZUR KLETTERSTEIGTECHNIK, BIKE-TOUREN, E-BIKEN, SLACKLINEN...  
... 2 UN mit Frühstück inkl. Testkarte (Wert EUR 20,-)

**P.P. IN DE AB EUR 59,-**

NÄHERE INFOS:  
[www.stubai.at](http://www.stubai.at)

**STUBAI OUTDOOR DAYS**

## Was kostet unser Mitteilungsheft?

Aus Anlass der begonnenen Umstellung auf Farbdruck fragen sicher viele Mitglieder, was kostet das uns? Deshalb hier eine Betrachtung zur Herausgabe von Mitteilungen allgemein und den Kosten.

Im Alpenverein ist es seit jeher eine schöne Tradition, Mitteilungen, Zeitschriften oder Jahrbücher herauszugeben. In den Anfängen des DAV waren es Jahrbücher mit allen wichtigen Informationen der Sektion zum abgelaufenen Jahr: Tätigkeitsberichte des Vorstandes, Bilanzen, Mitgliederlisten, Bergfahrten, Vereinsleben, Hüttenbauten usw. (eine Fundgrube für Recherchen). Obwohl dies alles beim Bombenangriff auf Leipzig am 4. 12. 1943 verloren ging, konnten wir diese wichtigen Unterlagen wieder lückenlos zusammen tragen.

Es geben zahlreiche Sektionen Mitteilungshefte in unterschiedlichster Art und Weise heraus: 1–6 mal je Jahr, A4- oder A5-Format, farbig oder schwarz-weiß, 24–64 Seiten, mit und ohne Werbung. Ebenso beim Inhalt: Fast ausschließlich Termine zu Fahrten, Ausbildung oder Zusammenkünften oder vermischt mit hoch interessanten Tourenberichten.

Diese schöne Tradition ist ein gewisser Luxus, den wir bezahlen müssen. Aber keiner möchte dieses „lieb gewordene Kind“ missen. Unser Angebot, das Heft online zu ver-

senden, wird nur von wenigen Mitgliedern angenommen und stagniert.

Anhand der jährlichen Bilanzen in den Mitteilungsheften kann man die Kosten errechnen und ungefähr vergleichen. In Tabelle 1 (siehe unten) sind die Kosten unserer Mitteilungen für Layout, Satz, Druck und Postversand zusammengefasst. Werbeeinnahmen blieben unberücksichtigt. Ein echter Vergleich sind die Kosten je gedruckter Seite. Weiter zurückliegende Jahre ergeben ähnliche Werte.

Die Umstellung auf Farbdruck erhöhte natürlich die Kosten. Das Heft 4 fällt dabei völlig aus dem Rahmen. Allein die Druckkosten verhalten sich von Farbdruck zu Schwarz-Weiß wie 1,06 zu 0,79 € je Heft bzw. 0,022 zu 0,016 € je Seite. Dank unserer Werbepartner werden die Mehraufwendungen verringert. Zukünftige Kostenreduzierungen sind möglich.

Wie hoch sind die Kosten in anderen Sektionen im Vergleich? Wir tauschen mit zahlreichen Sektionen unsere Hefte aus. Aus den offengelegten Jahresbilanzen kann man leicht Vergleiche anstellen. Ungenauigkeiten ergeben sich aus der Unkenntnis der Verrechnung von Werbeeinnahmen, die Organisation des Versandes, abweichende Seitengrößen (teils A4) und der Kostenunterteilungen in den Sektionen. Trotzdem lassen sich Tendenzen ableiten. Diese Vergleiche können helfen, innerhalb der Sektion die relativ hohen Heftkosten zu bewerten.

Tabelle 1: Heftkosten in € der Sektion Leipzig

Jahr	Hefte/Jahr	Seiten/Heft im Mittel	Jahresauflage Stck	Kosten je Heft €	Kosten je Seite €
2007	3	43	4050	1,33	0,031
2008	4	42	5650	1,29	0,031
2009	4	42	5750	1,40	0,033
Heft 4/09 (Farbe)	1	48	1450 Aufl.	1,86	0,039

Tabelle 2: Kosten der Mitteilungshefte in verschiedenen Sektionen des DAV

Sektion	Hefte/Jahr	Seiten/Heft im Mittel	Aufl. je Ausg. Stck	Kosten je Heft	Kosten je Seite
Ha - 2005	2	38	1.450	0,81	0,21
Lb - 2007	4	38	762	1,53	0,04
Lb - 2008	4	37	769	1,41	0,038
Hg - 2007	4	66 – 114	12.000	0,85	0,01
Be - 2008	6 – in Farbe	32 A4	7.200	0,86	0,027
SB - 2008	4	66	6.800	0,75	0,011
Go - 2008	3	36	1.000	0,76	0,021

Eindeutig ist aus der Tabelle 2 (siehe oben) zu erkennen, dass die Kosten je Heft oder Seite bei höherer Auflage geringer werden. Großen Einfluss auf die Kosten hat aber auch das gesamte Erscheinungsbild der Hefte. Interessant ist, die Jahreskosten der Mitteilungshefte im Verhältnis zu den gesamten Sektionsausgaben zu betrachten. Vergleiche sind durch unterschiedliche Berechnungsweisen schwierig (z. B. Hüttenkosten). Der Anteil betrug zwischen 3,5 und 11 %. Wir lagen 2007 und 2008 mit 4,7 und 5,5 % im guten Mittelfeld.

Wenn wir in unserer Sektion auch nicht unbedingt im optimalen Bereich liegen, fallen unsere Werte nicht aus dem Rahmen.

HARTMUT HALANG

## Fehlerberichtigung

Im Heft 1/2010 sind uns folgende Fehler unterlaufen:

Das Titelfoto und das Foto auf Seite 28 stammen von Maxim Foygel und nicht Bartosz Tomaschewski.

Das Foto auf Seite 19 rechts ist von Toni Knorr und nicht von Lothar Ehrhardt. Die richtige Bildunterschrift muss lauten: Andreas und Hans beim Klettern an der Steinwand. ha

## Das war wieder eine Aktion!

### Heftverteilung mit den Jahresausweisen

Hoffentlich ist alles bei euch richtig angekommen? Es war wieder nicht einfach, und unsere 25 Helfer haben Stunden damit zugebracht und bei Kälte geschwitzt. Gibt es doch immer wieder Mitglieder, die genau in dieser Zeit umziehen! Das solltet ihr nicht machen, haben euch immer wieder darum gebeten!

Nun ist alles gelaufen, und wer etwas vermisst, möchte sich bitte in der Geschäftsstelle melden. Dort liegen alle nicht zustellbaren Ausweise zur Abholung. Das heißt exakt: Nur die Abbucher erhielten die Ausweise mit dem Heft zugestellt. Bei Barzahlern und Überweisern läuft das anders, zuständig sind die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle.

Rund 860 Hefte mit Ausweisen stellten unsere Austräger persönlich zu, das sind bei einem Infobrief in der Stadt mit 0,64 € stolze 550 € Einsparung! Beim zusätzlichen Postversand der Ausweise käme fast der doppelte Betrag heraus. Bei 950 Zustelladressen im Stadtgebiet werden 90 % ohne sonst anfallende Gebühren zugestellt. Das ist ein tolles Ergebnis! Danke den fleißigen Austrägern und Helfern! ha

## Der Hüttenausschuss der Sulzenauhütte ist arbeitsfähig

Nach der konstituierenden Sitzung am 02.03.2010 sind wir ein arbeitsfähiges und kompetentes Team von mittlerweile zehn Berg-, insbesondere Sulzenauhütte-Freunden, zwischen 24 und über siebzig Jahren.

Die Aufgabenbereiche sind durch folgende Funktionen gut und fachlich abgedeckt:

- Althüttenwart: Manfred Götz
- Amt. Hüttenwart: Sieghard Wetzel
- Stellvertreter: Oliver Kretzschmer
- Wegewart: Jan Thiele
- Buchführung Hütte: Sybille Schapner
- Verantwortlichkeiten:
  - Verantw. Bau: Oliver Kretzschmer, Ingo Etzel
  - Verantw. Funktionales:
    - Paul Thiele
    - Brandschutz und Sicherheit
  - Verantw. Medien (Elektro): Jens Uwe Sonneck
  - Bau- u. Kostencontrolling: Frank Sonntag
    - Teilnahme an der Erstellung und Auswertung von Ausschreibungen
  - Zentraler Protokollant: Rolf Würzberger
    - Vorbereitung der Hüttenaktivitäten



Je nach Bedarf werden für aktuelle Aufgaben weitere Sektionsmitglieder in die entsprechenden Projekte mit eingebunden.

Die Hauptaufgaben für 2010 liegen für das Hüttenaktiv in der Vorbereitung und Durchführung der Arbeitseinsätze zur Saisonöffnung und zum Saisonschluss sowie der Einsatz, um die Wege in unserem 20-km<sup>2</sup>-Arbeitsgebiet in Ordnung zu bringen. Dazu brauchen wir Eure Hilfe. Nähere Informationen dazu auf unserer Website.

Weiterhin ist eine Ist-Zustandsanalyse erforderlich, um für die nächsten Jahre alle erforderlichen Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben ordnungsgemäß vorzubereiten und eventuelle Ersatz- bzw. Erweiterungsinvestitionen auf Grund von bestehenden Gesetzen und Bestimmungen (z. B. Umwelt-, Sicherheits- und Hygienebestimmungen) einzuordnen.

Kontakt zum Hüttenausschuss über:  
[sulzenauhuette@alpenverein-leipzig.de](mailto:sulzenauhuette@alpenverein-leipzig.de)

### All-Gipfelbesteiger der Sächsischen Schweiz

Matthias Schmidt, C-Mitglied unserer Sektion seit 2001, bezwang bis 2009 alle Gipfel der Sächsischen Schweiz. Das entnahmen wir dem Neuen Sächsischen Bergsteiger (Mitteilungen des SBB) Heft 4/2009, S. 33. Er ist damit einer der bis jetzt 240 statistisch erfassten Besteiger aller Gipfel.

Herzlichen Glückwunsch!

Einen ganz herzlichen Glückwunsch den Geburtstagskindern  
von Mai bis August 2010 zu runden Geburtstagen  
sowie jährlich ab dem 80. Lebensjahr!

**Jubilare im Mai 2010**

Märtens, Lina	10 Jahre
Dr. Lipp, Thomas	50 Jahre
Dr. Große, Andreas	50 Jahre
Kaszner, Rosemarie	75 Jahre
Tauchnitz, Simone	40 Jahre
Frei-Knoche, Uta	40 Jahre
Maass, Peter	40 Jahre
Prof. Fleischer-Fischer, Eva	88 Jahre
Hake, Klaus	81 Jahre
Schmitzer, Kim Alexander	20 Jahre
Schicht, Herbert	60 Jahre
Prof. Friedrich, Rainer	70 Jahre
Schwarzer, Christiane	30 Jahre
Hofmann, Doris	40 Jahre
Hellmich, Bernd	65 Jahre
Dr. Hindricks, Gerhard	50 Jahre
Schumann, Günter	70 Jahre
Balzer, Henry	50 Jahre
Ehrler, Wilfried	81 Jahre
Prof. Dr. Wutscherk, Heinz	85 Jahre
Lehmann, Susanne	70 Jahre
Scheit, Akim	30 Jahre
Dr. Liess, Matthias	50 Jahre
Linke, Helmut	70 Jahre
Nestler, Wulf	70 Jahre
Kürschner, Corina	50 Jahre
Wolf, Erna	75 Jahre
Schmidt, Maximilian	20 Jahre

**Jubilare im Juni 2010**

Ernst, Ines	50 Jahre
Hauck, Stefan	20 Jahre
Dr. Richter, Helmut	70 Jahre
Hoecker, Joachim	40 Jahre
Seifert, Uwe	40 Jahre
Funk, Gerold	50 Jahre
Dunkel, Albrecht	20 Jahre
Nestler, Mabel	10 Jahre
Eppert, Andreas	60 Jahre
Lehmann, Erik	20 Jahre

Muth, Uwe	50 Jahre
Güntner, Fabian	10 Jahre
Güntner, Axel	10 Jahre
Rößler, Anett	30 Jahre
Schicke, David	20 Jahre
Kirmse, Ursula	30 Jahre
Kahle, Maria	20 Jahre
Lorber, Beate	40 Jahre
Albrecht, Peter	20 Jahre

**Jubilare im Juli 2010**

Pitzler, Jürgen	75 Jahre
Heyer, Rita	50 Jahre
Recknagel, Eva	30 Jahre
Walter, Anne	30 Jahre
Rösner, Christian	30 Jahre
Hauswaldt, Susanne	30 Jahre
Thamm, Ulrike	20 Jahre
Ilg, Bernadette	50 Jahre
Korff, Nicolai	30 Jahre
Stark, Jens	40 Jahre
Hellriegel, Maximilian	20 Jahre
Speer, Florian	10 Jahre
Oldendorf, Rolf	70 Jahre
Geisel, Martin	65 Jahre
Beckert, Dieter	60 Jahre
Kautzsch, Danny	30 Jahre
Richter, Volker	70 Jahre
Röhring, Jutta	20 Jahre
Simmel, Martin	40 Jahre
Hertenberger, Andreas	50 Jahre
Kropp, Susanne	10 Jahre
Redenyi, Reinold	30 Jahre

**Jubilare im August 2010**

Dr. Scharf, Alexander	40 Jahre
Skiba, Katja	30 Jahre
Faulhaber, Franz Justus	10 Jahre
Gülich, Wolfgang	70 Jahre
Müller, Marlis	60 Jahre
Dr. Bode, Kerstin	30 Jahre

Liphardt, Margot	89 Jahre	Barthel, Heike	40 Jahre
Roßberg, Sandra	40 Jahre	Fritsch, Anatol	30 Jahre
Willschütz, Steffen	30 Jahre	Müller, Alina	10 Jahre
Herwig, Wolfram	65 Jahre	Hobe, Bernd	30 Jahre
Dr. Herrmann, Hannelore	75 Jahre	Ehrhardt, Anneliese	70 Jahre
Monse, Brigitte	60 Jahre	Jana, Michael	40 Jahre
Neumann, Jane	40 Jahre		

*Der Vorstand gratuliert im Namen aller Vereinsmitglieder den „Jubilaren“ ganz herzlich.*

## 20 Jahre Mitgliedschaft in der wiedergegründeten Sektion Leipzig

Eine Ehrung der besonderen Art

1989 im Dezember wurde bereits unsere Sektion wiedergegründet. Das echte erste Vereinsjahr war aber 1990, was jetzt 20 Jahre her ist. Es fand bereits in diesem Jahr ein reger Zulauf neuer Mitglieder statt. Alle damals eingetretenen und jetzt noch Vereinsmitglieder sollen hier aufgeführt werden.

Ob früher oder jetzt aktiv am Vereinsleben beteiligt oder mehr passiv, allen einen Glückwunsch und Dank für ihre Treue! ha

Adler, Dr. Klaus	Lonzer, Gisela	Roßner, Lothar *
Beuchel, Christa	Löw, Gerlind	Rudolph, Gabriele
Beyer, Lutz	Meinel, Hans-Ulrich	Rudolph, Matthias
Brummer, Dr. Ingolf	Müller, Carla	Rühle, Fritz *
Eckardt Bernd	Müller, Gerd	Salvetter, Dr. Jürgen *
Ehrhardt, Annelie	Müller, Dr. Ansgar *	Schierhold, Jürgen
Ehrhardt, Lothar	Müller, Monika *	Schubert, Günter
Eppert, Andreas	Müller, Katrin	Schubert, Rosemarie
Frank, Thilo	Oelssner,	Siewert, Christian
Herrmann, Frank-Michael	Prof. Dr. Wilhelm *	Siewert, Hendrik
Jendryschik, Karl *	Orban, Conrad	Steffen, Jürgen
Kaspar, Wolfgang*	Pester, Lothar	Strasding, Michael
Keppler, Anette	Pester, Waltraud	Tauchnitz, Steffen
Keppler, Beatrix	Pitzler, Gudula	Tränkner, Dr. Peter
Keyser, Dietmar	Pitzler, Jürgen	Uhlig, Ursula
Kießig, Claudia	Pitzler, Matthias	Walter, Anne
Kunze, Karin *	Pitzler, Tom	Walter, Regina
Kunze, Peter *	Popp, Konstanze	Ziegler, Regina *
Kunzmann, Dr. Rainer	Recke, Rainer	Ziegler, Wolfgang *
Lepies, Hans-Jürgen *	Richter, Christoph	
Löfflmann, Leonore	Rigo, Zoltan	
Löfflmann, Gerlind	Röder, Bärbel	
Löfflmann, Rolf *	Röder, Kristina	
Löfflmann, Steffen	Röder, Roland	

*\*) waren bereits vor 1990 im DAV, DWBO oder in einer anderen Sektion*

Wir trauern um unser Mitglied

DIETMAR SCHIEMENZ

16. 1. 1954 – 4. 12. 2009

Dietmar Schiemenz war Mitglied der Sektion Leipzig seit dem 1. 1. 2000.  
Wir sprechen seiner Ehefrau Christine Schiemenz unser tiefes Mitgefühl  
für den viel zu frühen Tod ihres Ehemannes aus.

*Der Vorstand*

Im Alter von 84 Jahren verstarb der langjährige Leiter der Jugendherberge in Rathen

HARRY BRETTSCHEIDER

Harry war aktiv am Aufbau der Sportbewegung nach dem Zweiten Weltkrieg, insbesondere an der Gründung des *KFA Touristik* beteiligt und brachte sich auch in die später aktuellen Gliederungen des Wander- und Bergsportes, bis zur Schaffung des *DWBO*, ein. Auch die Bergsportgruppe meiner ehemaligen Sportgemeinschaft, der *BSG Lok Leipzig Mitte* (heute: Sektion *Bergsportverein Leipzig Mitte*) rief er – damals selbst Eisenbahner – mit ins Leben.

Später wirkte Harry langjährig als Leiter der Jugendherberge Rathen, zu der auch unsere Karl-Stein-Hütte gehörte. Aus dieser Zeit kennen ihn auch einige andere ältere Sportfreunde noch persönlich. Als wir im Sommer 2008 die Karl-Stein-Hütte eröffneten, ließ es sich Harry nicht nehmen, selbst mit anwesend zu sein.

Wir werden Harry Brettschneider in bleibender, guter Erinnerung behalten.  
*Hans Ehrlich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder unserer Sektion*



**gross :: rechtsanwaelte**

Bürogemeinschaft  
Kooperation mit

**untch** :: wirtschaftsprüfer  
**zintl** :: steuerberaterin  
**dr. claudia gross** :: ipo-gross

**Roland Gross**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

**Christian Friedrich**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt  
für Strafrecht

**Tino Drosdziok**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für  
Versicherungsrecht

**Michael Hummel**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für  
Gewerblichen Rechtsschutz  
Fachanwalt für  
Urheber- und Medienrecht

**Kerstin Holliger**  
Rechtsanwältin

**Horst W. Pape**  
Rechtsanwalt

**Anwaltshaus  
im Messehof Leipzig**

Petersstraße 15  
04109 Leipzig

Tel :: 0341/98462-0  
Fax :: 0341/98462-24

e-mail :: leipzig@advo-gross.de  
web :: www.advo-gross.de

## Wir stellen vor: Hartmut Halang

72 Jahre, Verantwortlicher Redakteur des Mitteilungsheftes seit 2006

*Wie kamst Du zu dieser Funktion?*

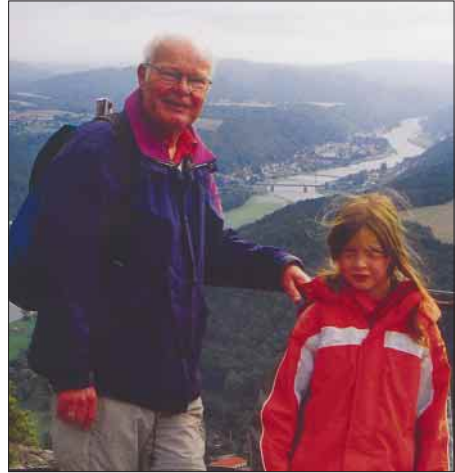
Mit Eintritt in den Vorruhestand 1993 fühlte ich mich noch nicht als „Altes Eisen“. Ich bot meine Mithilfe unserer Sektion an und war von 1994 bis 2007 Schriftführer. In der noch jungen und kleinen Sektion erledigte man vielseitige Aufgaben, die jetzt ein eigenes Referat bilden. Von 1997 bis 1999 arbeitete ich schon einmal als Redakteur mit. 2006 gab es wiederum Personalprobleme, und ich erklärte mich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

*Was macht Dir Spaß, was sind die Probleme, und wie viel Zeit brauchst Du?*

Spaß macht mir die gesamte Redaktionsarbeit, und deshalb zählt man die Stunden nicht! Die Arbeit verläuft immer in Intervallen: Von der Zusammenstellung der Beiträge bis hin zum Versand, den ich auch organisiere, sind es 8 Wochen. Danach habe ich 4 Wochen „frei“. Schließlich beginnt alles wieder von vorn! Zuerst mit der Angst, kommt genügend Material? In der Phase des Layouts wiederum: Geht es mit den Seitenzahlen, durch vier geteilt, auf? Oder muss ich einen Beitrag herausnehmen, ohne einem Autor weh zu tun?

*Worüber musst Du Dich ärgern?*

Geringe Resonanz bei den Lesern. Zu späte oder gar keine Zuarbeit der Referenten zu Veranstaltungsterminen und sportlichen Aktivitäten. In anderen Sektionen gibt es Veranstaltungskalender für 1/2 bis ein Jahr im voraus! Wie machen die das? Auch sollte der Vorstand etwas mehr und offener über seine Tätigkeit berichten. Übereifrige Autoren schicken wiederum zu lange Berichte. Diese redaktionell zu kürzen, erfordert viel Zeit! Natürlich ärgere ich mich besonders über eingeschlichene Fehler im Text.



Hartmut Halang mit Enkelin · Foto: Hartmut Halang

*Was müsste in der Sektionsarbeit verbessert werden?*

Der Hauptanteil der Mitglieder sind vermutlich die „Normalwanderer“. Für diese gibt es zu wenig Angebote. Und zu diesen melden sich schließlich zu wenig Interessierte.

*Was machst Du selbst sportlich im Verein, und betreibst Du noch andere Sportarten?*

Ich bin überall mal mit dabei. Wandern, Radfahren, Skilanglauf. Früher war ich oft im Hochgebirge auf Vier- und Fünftausendern. Das lässt (leider) im Alter nach. Schwimmsport betreibe ich mit meiner Frau Renate sehr aktiv.

*Was bist Du von Beruf, welche Tätigkeit übst Du aus?*

Ich bin von Beruf Diplommärtner, gelernt von der Pike auf und später in Forschung, Produktionsvorbereitung und Verwaltung in einem großen Saatzüchtbetrieb tätig. Im Gartenbau war man stolz, ein „Pillnitzer“ zu sein.

*Hast Du noch Hobbys?*

Leider zu viele! Am bekanntesten, auch unter meinen Bergfreunden, ist das Sammeln von Flaschenkronenkorken („Bierdeckel“). Knapp 11 000 verschiedene aus

110 Ländern sind es zur Zeit. Über „exotische“ Deckel aus fernen Ländern freue ich mich immer! – Natürlich muss ich auch meinen Garten erwähnen.

*Erzählst Du uns noch etwas aus Deinem Privatleben bzw. zur Familie?*

Mit meiner lieben Renate steuern wir in naher Ferne die „Goldene“ an. Uns verbind-

den seit Anbeginn Liebe, Beruf, Sport und Hobbys! Unsere Tochter Silke schenkte uns zwei liebe Enkelinnen. Oft waren wir mit ihnen in Papstdorf in der Hütte. Unsere große Enkelin Michaela ist eine gute Kletterin in der Jugendgruppe unserer Sektion. Darauf sind wir stolz.

DAS INTERVIEW FÜHRTE ILONA BALZER.

## Neue Wege bei der Präsentation des Vereins und in der Kommunikation

Gleichrangige Kommunikationsmittel unserer Sektion: Mitteilungsheft, Website, Bildergalerie, Forum und bald neu: Newsletter

In den vergangenen Monaten sind in Bezug auf die Kommunikation innerhalb unseres Vereins deutliche Veränderungen eingetreten: Das Mitteilungsheft, als jahrelang bewährte Form der Präsentation und Kommunikation im Verein, erscheint nun im Farbdruck, und der Internetauftritt ist einer gründlichen Renovierung unterzogen worden. Mit der Überarbeitung der Website wird das Ziel verfolgt, das Vereinsleben aktuell darzustellen. Jeder Referent kann seinen Bereich selbst gestalten. Aktuelle bzw. wichtige Informationen werden auf die Startseite verlinkt, so dass jeder Besucher auf den ersten Blick wesentliche Informationen über das Vereinsleben erhält. Eine Bildergalerie ist neu eingerichtet worden und ist ebenso wie die Seite des jdav-Leipzig und das Forum nun direkt von unserer Website erreichbar. Parallel dazu wird in absehbarer Zeit für alle Interessenten ein Newsletter angeboten und ein System für Rundmails an unsere Mitglieder aufgebaut. Das Internetangebot steht dabei nicht in Konkurrenz zum Mitteilungsheft. Es soll weiterhin in regelmäßigen Abständen und der gewohnten Qualität erscheinen. Mit dem Internetangebot soll die Möglichkeit der kurzfristigen Information genutzt werden. Insbesondere der Bildergalerie und dem Forum kommt in diesem Zusammen-

hang eine wesentliche Funktion zu. Die Bildergalerie steht allen Besuchern zum Betrachten offen. Ausschließlich die Mitglieder unserer Sektion sollen Bildberichte über Fahrten, Veranstaltungen, Beobachtungen der Flora und Fauna u. ä. veröffentlichen können. Den notwendigen Zugang und Hilfe erhaltet ihr über die Webmaster Andreas Wappler (a.wappler@alpenverein-leipzig.de) oder Thomas Fünfstück (th.fuenfstueck@alpenverein-leipzig.de). Das Forum bietet die Möglichkeit zum umfassenden Gedankenaustausch. Es sollte wesentlich intensiver genutzt werden, um Erfahrungen, Informationen über geplante sowie durchgeführte Touren und weitere Probleme des Bergsports auszutauschen. Es kann aber nicht den direkten persönlichen Kontakt ersetzen. Im Zeitalter des Internets leben alle diese Formen von der Interaktion und nicht mehr nur allein von der Konsumtion. Traut Euch und schaut öfters mal in unserem Internetauftritt vorbei.

Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser gemacht werden kann. Deshalb ist uns Eure Meinung wichtig. Teilt sie uns per E-Mail über oeffentlichkeitsreferat@alpenverein-leipzig.de oder die Redaktion des Mitteilungsheftes mit.

ANDREAS WAPPLER



360° Tourismus

## NEU: Partnerschaft mit dem DAV.

Urlaubsgeld für jede Reisebuchung  
– für alle Mitglieder des DAV:

(bei Vorlage Ihres Alpenvereinsausweises)

Bis zu  
**180,- Euro**  
Urlaubsgeld

### Reisepreis pro Buchungsvorgang      Urlaubsgeld DAV Mitglied

bis 249,- Euro	5,- Euro
ab 250,- Euro bis 499,- Euro	15,- Euro
ab 500,- Euro bis 749,- Euro	30,- Euro
ab 750,- Euro bis 999,- Euro	40,- Euro
ab 1.000,- Euro bis 1.499,- Euro	55,- Euro
ab 1.500,- Euro bis 1.999,- Euro	75,- Euro
ab 2.000,- Euro bis 2.499,- Euro	100,- Euro
ab 2.500,- Euro bis 2.999,- Euro	120,- Euro
ab 3.000,- Euro bis 3.499,- Euro	145,- Euro
ab 3.500,- Euro bis 3.999,- Euro	160,- Euro
ab 4.000,- Euro	180,- Euro

Oder ab einem Reisepreis von 1.500,- Euro ist der Flughafentransfer ab/an Leipzig zum Flughafen Leipzig gratis (inklusive Begrüßungsekt).

Das Urlaubsgeld wird nach Urlaubsende per Banküberweisung gutgeschrieben. (Bitte die Bankverbindung bei der Buchung mit angeben!) Bei Fahrscheinen über die Deutsche Bundesbahn kann leider kein Urlaubsgeld ausbezahlt werden.

### Das haben wir von Gate9 Ihnen zu bieten:

- Firmenreisen ◦ Urlaubsreisen
- Linienflüge ◦ Individualreisen ◦ Last Minute Reisen
- Ferienhäuser ◦ Mietwagen ◦ Kreuzfahrten
- Busreisen ◦ Bahntickets ◦ Eintrittskarten
- Sport- und Abenteuerreisen
- Organisation von Events und Veranstaltungen
- Individueller Flughafentransfer ◦ Reiseversicherungen
- online buchen bei [www.gate9.de](http://www.gate9.de) – schnell und preiswert zum Urlaub
- und vieles mehr ...

### Ansprechpartner im Reisebüro Gate 9 sind:

- Linda Blumenstein ◦ Tel. 0341 3029215 ◦ [linda@gate9.de](mailto:linda@gate9.de)
- Fachberaterin für Touristik
- Grit Nitsch Hoffman ◦ Tel. 0341 3029215 ◦ [grit@gate9.de](mailto:grit@gate9.de)
- Fachberaterin für Flug
- Steffen Kiefer ◦ Tel. 0341 3919622 ◦ [steffen@gate9.de](mailto:steffen@gate9.de)
- Fachberater Gruppenreisen & Events

*Willkommen im Reisebüro.*

*Willkommen bei Gate 9.*

## Skilanglaufkurs vom 8.– 10. 1. 2010 in Zinnwald

Ein gelungener Lehrgang zu theoretischen Grundlagen des Skilanglaufes wie Materialbeschaffenheit, das Wachsen und bei der praktischen Ausbildung zur Haltungsverbesserung, der Techniken beim klassischen Stil und des Skatens in herrlicher Landschaft am Kahleberg und Mückentürmchen



Jürgen beobachtet und gibt Hinweise

**AM FREITAGABEND** gegen 19 Uhr saßen 10 Kursteilnehmer samt den beiden Fachübungsleitern Christoph und Jürgen, wie verabredet, in der Zinnwalder JH Klügelhütte am Esstisch. Jürgen hatte für uns in der JH Übernachtung mit Frühstück und abends eine warme Mahlzeit gebucht (Kosten pro Nacht etwa 18 Euro), alles war prima. Schnee gab es genug für unser Vorhaben, und Ski hatte jeder selbst mitgebracht, entweder aus eigenem Besitz oder erst einmal ausgeliehen.

Am Freitagabend gab es eine theoretische Einführung zum Thema Skilaufen, Wachsen und Material(kauf) sowie die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde ein bisschen kennen zu lernen. Es wurde auch schon vorgeföhlt, wer, wann, wie oft und in welcher Art und Weise Ski gelaufen ist, um für den nächsten Tag die Einteilung in eine „Leistungs-

starke Gruppe“ und in eine „Ganz leistungsstarke Gruppe“ vorzunehmen.

Ich durfte in letztere ?, und da spielte sich dann das Folgende ab: Ich hatte zum Ziel, meine Körperhaltung beim klassischen Stil zu optimieren, um 1. Rückenschmerzen zu vermeiden und 2. schneller fahren zu können, und danach Skaten zu lernen. Die beiden weiteren Mitglieder dieser Gruppe hatten vor, am Stil beim Skaten zu feilen. Kursleiter Christoph nahm unsere Wünsche vorher zur Kenntnis, legte eine gut machbare Tour fest (sie führte an Einkehrmöglichkeiten vorbei) und gab uns dann unterwegs beim Laufen die passenden Hinweise. Er ist ja nicht gerade Mann vieler Worte, aber das, was er sagte, war scheinbar das Richtige, denn ich konnte es gut umsetzen.

Die Gruppe von Jürgen stieg eher bei den technischen Grundlagen ein und war um

den Kahleberg herum unterwegs. Die Lehr-  
unterweisungen kamen offensichtlich auch  
gut an, da die Teilnehmer den Tag begeistert  
nutzten und erst in der JH ankamen, als die  
meisten anderen bereits eine Weile die Hüt-  
tenschuhe an hatten.

Am Samstag nach dem Essen gab es eine  
praktische Einführung ins Wachsen der Ski  
und hinterher wieder Erfahrungsaustausch  
und Gemütlichkeit bei Bier oder Rotwein.

Sonntag einigten wir uns auf eine gemeinsa-  
me Tour aller Teilnehmer zum Mücken-  
türmchen, insgesamt knappe 20 km. Das war  
ein bisschen Spagat aufgrund des unter-  
schiedlichen Leistungsstandes der Leute,  
aber da alle sozial fähig waren, wurde kein  
Problem daraus. Da warteten die Schnelle-  
ren eben hier und da, und am Umkehrpunkt  
gab es zur Stärkung eine Pause im „Restau-  
rance“.



Wachkurs in der JH · Fotos: Gabriel Lincourt

Alles in allem war dies eine gute Gelegen-  
heit, in entspannter Atmosphäre etwas zu  
lernen, sich dabei in der Natur zu erholen  
und dazu noch sympathische Leute kennen  
zu lernen. Ganz herzlichen Dank an Jürgen  
und Christoph!

CONNY HARTUNG

**Par Wind Cap**  
leichte, warme  
Softshellmütze  
€ 29,-

**Vertigo Pants**  
leicht wärmende  
Tourenhose,  
mit verstärktem  
Beininnen- und  
Kniebereich  
€ 139,-

**Stretch Jacket**  
leichte, hoch atmungs-  
aktive Microfleece-  
Jacke; Farben: weiß,  
rot, blau, orange oder  
schwarz € 99,-

**Variant E Jacket**  
Hardshell-3-lagig mit  
EVENT-Membran,  
atmungsaktiv & wasser-  
dicht; Farben: hellgrün,  
olivegrün, rot oder  
schwarz € 399,-

**Skin T-Shirt**  
atmungsaktives,  
feuchtigkeits-  
abweisendes  
Unterziehs-Shirt;  
Farben: schwarz  
oder weiß € 39,-



die Outdoor-Tulmarke aus Italien

neu in der **Reisefibel**

Markgrafenstraße 5 · 04109 Leipzig · [www.reisefibel.de](http://www.reisefibel.de) · ☎ 0341/215 87 20

Online-Shop unter [www.reisefibel.de](http://www.reisefibel.de)

## Eine „coole“ Woche – Skilanglauf im Böhmischem Erzgebirge bei kirrender Kälte

Eine Gruppe von sechs Leipziger DAV-Mitgliedern, verstärkt durch drei Altenburger, erlebten im böhmischen Teil des zentralen Erzgebirges bestes Skiwetter für Langlauf-Touren.



Die ganze Gruppe auf Tour · Foto: Rolf Oldendorf

UNSER BERGFREUND „FIPS“ (Jugendleiter Rolf Oldendorf) hatte wieder ein uriges Quartier gechartert: Ein einsames, ehemaliges Forsthaus inmitten der riesigen Fichtenwälder zwischen Klinovec (Keilberg, 1244 m), Spicak (Spitzberg, 1115 m) und Blatensky vrch (Plattenberg, 1043 m) sowie Plesivec (1020 m), südlich der deutschen Grenze.

„Huhhh, is aber kalt heute. Wieviel Grad ham ‘mer denn?“ „Elfe minus!“ So ähnlich war’s fast jeden Tag, wenn wir nach dem Frühstück vor’s Haus traten. Also warm anziehen – Zwiebelchalensystem (Dessous/Funktionsunterwäsche + Skihemd + Windstopperjacke oder Vleecejacke + Anorak, dazu mitunter Gesichtsschutz).

Den ganzen Tag waren wir auf den „Brettern“; denn es gab genug Schnee, und an einigen Tagen hatte es in der Nacht sogar

noch etwas geschneit. Dazu war’s an einigen Tagen wunderbar sonnig, mit schöner Fernsicht, mit dick verschneiten Bäumen, die manchmal wie Koblode aussahen, und etwas milderen Temperaturen um die Mittagszeit. Natürlich kehrten wir auch täglich ein und ließen uns manche Spezialität der böhmischen Küche munden: Knödel sowie so, aber auch Waldbeerentorte, Knoblauchsuppe, Kartoffelpuffer und andere leckere Sachen. Diese Pausen waren aber zum Aufwärmen auch angeraten.

Da die Loipen entweder gespurt (zumindest die Magistrale und die großen Anschlussloipen) bzw. begangen waren, kamen wir gut voran, und 20 Tageskilometer waren mindestens drin. Einmal fuhren zwei Sportfreunde sogar ca. 60 km, bis nach Jeleni. Beliebte Ziele waren u. a. der Wintersportort Bozi Dar, die EU-geförderte Käserei und Gast-

stätte in Ryznova sowie das kleine Hotel „Roter Fuchs“. Abends saßen wir gemeinsam am Kamin bei „Pilsner Urquell“, „Budvar“ oder Glühwein zusammen, sahen uns Lichtbilder aus vergangenen Zeiten an oder diskutierten über alle möglichen Probleme dieser Welt.

Am Abschlussabend fanden wir uns dann noch zum Berg- und Wanderliedersingen zusammen, von einer Mundharmonika begleitet, ehe wir am folgenden Tag in die ebenfalls kalte und verschneite Heimat zurück führen.

HANS EHRLICH



Märchenhafte Kulisse · Foto: Peter Kunze



Traumwetter und Traumschnee · Foto: Peter Kunze  
rechts: An der Skimagistrale nach Bozi Dar  
Foto: Hans Ehrlich



Am 7./8. November fuhren wir, die Jugendreferentin der Sektion Leipzig Christine Eyle und ich, als Jugendleiter zum BJLT nach Ulm. Beim BJLT trafen wir auch den Jugendreferenten und 6 Jugendliche der Sektion Bergsportverein Leipzig Mitte. Trotz einer Rekord-Beteiligung von fast 500 Teilnehmern war das Wochenende von der gastgebenden Sektion Ulm hervorragend organisiert.

Der Sonnabend begann mit der Vorstellung der Kandidaten. Jeder Kandidat berichtete über wichtige Ereignisse aus seinem Leben und über die Gründe seiner Bewerbung.

Für den Nachmittag wurden folgende Themengruppen gebildet:

- Ausverkauf der Natur und gesellschaftliche Verantwortung
- Klettersteige und alpine Aktivitäten
- Sportentwicklung, Wettkampfklettern
- Migration, gesellschaftliche Verantwortung
- Hütte der Zukunft
- Neue Formen der Jugendgruppenarbeit
- Sexuelle Gewalt in Jugendgruppen

Am Sonntag wurde gewählt und die Ergebnisse der Themen-Gruppen vorgestellt. Da-

durch hatte man Zeit, sich eine Meinung über die Kandidaten zu bilden und die Ergebnisse der Themengruppen zu formulieren. Mit großer Mehrheit wurde Michael Knoll zum neuen Bundes-Jugendleiter gewählt. Auch der 2. Kandidat hinterließ bei seiner persönlichen Vorstellung einen guten Eindruck und war eine echte Alternative. Stellvertreterin wurde Katharina Schüttle, neue Beisitzer Christian Kubitzka und Jonas Freihart. Überhaupt hatte ich den Eindruck, dass auf demokratische und geheime Abstimmungen großer Wert gelegt wurde. Es herrschte eine gute Arbeitsatmosphäre, bei der auch nicht mit Beifall gespart wurde.

Bundesweit gibt es 2000 Jugendleiterinnen und Jugendleiter. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 195 neue Jugendleiter ausgebildet. Hauptaufgaben bestehen in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, in der Leitung von Kletter- und Ausbildungskursen sowie in der Durchführung von Touren und Gemeinschaftsfahrten..

Für die Jugendarbeit hat mich der Leiter der Klettergruppe „Murmeltiere“, Sportfreund Helmut Linke, geworben. Ich freue mich, dass ich auf Grund meiner 50jährigen Kletterpraxis Kindern und Jugendlichen viele Erfahrungen vermitteln kann. Aber auch ich habe bei der Ausbildung zum Jugendleiter noch viele praktische Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erhalten.

DAV Mitglieder, die gerne mit Jugendlichen arbeiten möchten, können sich bei unserer Jugendreferentin melden. Ihnen kann auch eine Grundausbildung zum Jugendleiter vermittelt werden.

Weitere Informationen unter [www.jdav.de](http://www.jdav.de).

*Berg frei*  
*Rolf Oldendorf*

## LESENSWERT

71/08

Kenia, Mt. Kenya, Erstbeg.

Nils Delenk

Projekt „African Skyline“

**Berlin Alpin 98(2008)2, S. 6–10**

Ausführlich über eine Erstbegehung an der Ostwand des Mount Kenya (5199 m) von 5 Berliner Kletterern 2007. Schwierigkeiten sind u. a.

Schneeschauber und Wind. Mit Topo der 10 Seilängen. Zum Schluß noch eine kleinere, weitere Erstbegehung am Krapp Rognon, dem Vorbauturm der Ostwand.

## Trainingslager 2009 in Frankreich

Eine gelungene und lehrreiche Kletterwoche in Burgonne, Buoux und Roussan in der Nähe von Marseille

Auch dieses Jahr fand wieder ein wunderschönes Trainingslager im Süden Frankreichs statt. Nach einer 13-stündigen Autofahrt erreichten wir in den Morgenstunden unser erstes Klettergebiet in Südfrankreich. Dort trafen wir auf den zweiten Bus aus Zittau. Wir stärkten uns mit einem kräftigem Bergsteigerfrühstück (bestehend aus Croissants, Baguette, Franks Kräuterkaffee und Nudossi) und „belagerten“ gleich danach die dortigen Felsen.

Nachdem wir das Ferienhaus ohne Adresse fanden, wurden die Zimmer bezogen und die besten Betten reserviert. Am Abend taten wir uns an Gulasch mit Baguette gütlich und eroberten die großen Platanen auf dem Grundstück.

Die folgenden zwei Tage kletterten wir in Burgonne, wobei wir am zweiten Tag aufpassen mussten, dass wir nicht aus den Wänden gepustet wurden.

In den frühen Morgenstunden des Dienstags erreichten auch die letzten Kletterer das Quartier in Mollégès. Während sie versuchten, den Schlaf der vergangenen Nacht



Beim Klettern

nachzuholen, kletterten die „Jüngeren“ im „Innenstadtklettergarten“ Cavallions.

Den folgenden Tag erkundeten wir eine entlegene Mittelmeerbucht, nachdem wir eine spontane Stadtrundfahrt in Marseille unternahmen, auf welcher wir über 30 Apotheken zählten. Nach einer serpentinreichen Fahrt, an der vor allem Frank seinen Spaß hatte, konnten wir im Mittelmeer baden und neben Seesternen und Korallen auch neuzzeitliche Höhlenmalereien bewundern.

Außerdem konnten wir in eben dieser Bucht auch einige Erstbegehungen machen. Zum Beispiel den „kleinen Felix“ oder den „waghalsigen Christoph“.

Nach weiteren Tagen voll spannender Klettererlebnisse, in Buoux und Roussan, ging die Woche viel zu schnell vorüber, und am 17. 10. 2009 traten der Leipziger und Zittauer Bus die Rückreise an.

Wir möchten uns bei allen Organisatoren und allen anderen Beteiligten für die sehr gelungene und lehrreiche Kletterwoche in Frankreich bedanken.



Klettern im Baum · Fotos: Frank Linke

ANNE UND SEBASTIAN FRIEDEMANN

## Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz

des Sächsischen Bergsteigerbundes, der Sächsischen Schweiz Initiative und der Umweltgruppe der DAV-Sektion Leipzig vom 19. bis 21. März 2010 auf der Karl-Stein-Hütte

Das jährliche Treffen befasst sich mit Aufgaben und Problemen des Naturschutzes und der Nutzung des Naturraumes der Sächsischen Schweiz durch Wanderer und Bergsteiger. Es ist eine wichtige Kommunikationsplattform zwischen den Repräsentanten der Alpenvereinssektionen, vertreten durch den SBB, und der Nationalparkverwaltung des Nationalparks Sächsische Schweiz. In den zurückliegenden Jahren wurden stets auch die Mitglieder der Umweltgruppe der Leipziger Sektion eingeladen. Dieses Jahr wurde nun erstmalig das Treffen durch Mitglieder unserer Umweltgruppe ausgerichtet. So möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen, die das Treffen ermöglichten, für ihr Engagement bedanken, besonders bei dem Vorstand und den Hüttenverantwortlichen, die uns die Nutzung der Karl-Stein-Hütte ermöglichten. Persönlich gilt mein Dank Frau Erika Krumbach, Matthias Ladusch und Thomas Bauer für ihre tatkräftige Unterstützung!

Mit einem Vortrag von Matthias Ladusch, in dem er einen Überblick über die Sektion, ihre Hütten und die Umweltarbeit gab, und meinem Einführungsvortrag über die Besonderheiten von Mikroklima und Vegetation in der Sächsischen Schweiz wurde die Tagung eröffnet. Unter der Leitung und Moderation von Peter Rölke wurde in den beiden Tagen ein umfangreiches Themenspektrum behandelt.

Ein Schwerpunkt waren Berichte aus dem Vorstand des SBB und das Verbandstreffen in Bad Schandau mit dem Thema „100 Jahre SBB“ im März 2011 und der Erstellung einer Festschrift. Während der Wanderfalkenbetreuung 2010 werden 2 Brutplätze durch die Bergsportler betreut. Wer sich daran beteiligen möchte, findet die Infor-



Untersuchung der Moosflora im Griesgrund  
Foto: Volker Beer

mationen hierzu auf der Homepage des SBB ([www.bergsteigerbund.de](http://www.bergsteigerbund.de)).

Die im Jahr 2009 angelaufene Bilchsuche wird auch dieses Jahr fortgesetzt. Sichtungen bitte unbedingt dem SBB melden. Die Gebietsbetreuung erfolgt in der Kernzone unter direkter Anleitung der Nationalparkverwaltung. Die Sektion Leipzig betreut Griesgrund und Tümpelgrund. Weiterhin wurden Fragen und Themen zur Bergsportkonzeption, zu Wanderwegen, zum Boofen und zu Feuerstellen, zum Freischneiden von Kletterfelsen, zum „Abschlachten“ von Bäumen behandelt. Zum Besucherdruck auf den Naturraum, die Frequentierung der Klettergipfel wird eine Studie durch den SBB angeregt. Eine breite Diskussion nahmen auch die verschiedenen Stiegenführer ein, in denen kleinste Pfade sowie auch gesperrte Steige genau beschrieben sind. Es besteht die Befürchtung, dass somit der Besucherdruck auf diese Bergpfade ansteigt. Weiterhin wurde die Thematik der Tiefflüge, des kommerziellen Filmens, des Tourismus im Allgemeinen und der Verkehrsanbindung

besprochen. Ein wesentlicher Kritikpunkt sind die fehlenden abendlichen Busverbindungen.

Am Sonnabend Mittag unternahmen wir bei mildem Wetter eine Exkursion in den Tümpel- und Griesgrund, auf welcher ich verschiedene botanische Besonderheiten aufzeigen konnte. Das Kellerklima zeigte sich beeindruckend durch die Kälte (+3 °C!) und die noch dicken Schneeauflagen in so manchem engen und tief eingeschnittenen Wegabschnitt, während oberhalb der Weißen Brüche uns warmer Frühlingswind mit Temperaturen um die 15 °C und einer immer wieder durch die Wolkenlücken blinzelnden Sonne umging. Am Abend konnten wir den Tag mit einer kleinen Grillparty im Freien vor der Hütte beschließen. Gegen

21.30 Uhr war der Ruf des Uhus zu vernehmen.

Am Sonntag begrüßten wir Herrn Böttger und Herrn Knaak von der Nationalparkverwaltung. Beide stellten Probleme aus der Sicht des Nationalparks vor, und in der anschließenden Diskussion wurden einvernehmliche Lösungen erarbeitet.

Ich bin überzeugt, dieses gelungene Treffen ist ein wichtiger Beitrag für eine fruchtbare Zusammenarbeit rund um den Naturschutz und die Naturnutzung beim Klettern und Wandern in dieser phantastischen Region und festigt die Sektionen übergreifende Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung des Nationalparks Sächsische Schweiz.

DR. VOLKER BEER



**Beste Ausrüstung für die schönsten Gipfel!**

**Sherpa**  
BERGSPORT-LADEN

**Wir testen selbst!**  
(Ama Dablam, 6856m, Nepal)

**04103 Leipzig, Dresdner Straße 2**  
Geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr  
Tel. (0341) 211 80 80

## Alles wird besser!

Von unserer Klausurtagung

Jetzt möchte ich Neumitglied werden! Ich käme in die fertige attraktive Geschäftsstelle, als gäbe es diese schon immer. Hans würde mich als „Den Neuen“ durchleuchten, warum ich zur Sektion stoße (weil ich doch Geselligkeit in der Gruppe liebe) und er würde mich von oben bis unten mustern und mich in die feste Seniorenwandergruppe IV einstufen. Ich solle mich gleich beim Bergfreund Latsch (genannt flotte Sohle) melden. Sie sind zwar schon 12 jung gebliebene Rentner, aber ich würde gut reinpassen. Also sofort integriert, toll! Aber er frug mich auch, was ich von Beruf war und was für Fähigkeiten ich hätte. Zum Glück war mein Beruf für den Hüttenbau nicht so gefragt. Die Hütten wären ja eh alle fertig, fein. Als Übungsleiter bin ich zu alt und für den Vorstand zu unerfahren. Aha, dachte ich, jetzt wollen sie dich fangen! Ich fragte schnell mal, was machen denn die übrigen 2000 Mitglieder? – Ja, die haben die Hütten mit gebaut, Jugendgruppen gegründet, die Verwaltung auf PC umgestellt, Kontakte zu anderen Sektionen hergestellt, das Mitteilungsheft zum Laufen hergebracht und viele Artikel geschrieben, auch Lichtbildervorträge gehalten, Gruppen geführt und Kindern das Klettern gelehrt. Jetzt würde das eigentlich alles super laufen.

Aber da wäre noch eins: Der Vorstand war in Klausur und wollte alles noch besser machen. Ich käme da gerade recht! Denn, wer in einen Verein eintritt, bekommt nichts wie beim Reisebüro vorgesetzt. Der müsste schon mitmachen.

Da gäbe es jetzt in der neuen, höheren Aufbruchstimmung genug zu tun. Es wäre zum Beispiel eine Paddelgruppe aufzubauen, mit Sitz auf der Karl-Stein-Hütte. Ich sollte mal die Logistik entwerfen, wie man von dort oben mit dem Boot auf die Elbe kommt und ob man dann stromauf oder stromab fährt

und wieder zurück zur Hütte. Wie rum, wäre wurscht. Ich wäre in der Gruppe nicht allein. Alle warten, irgend etwas mitmachen zu dürfen! Aber sie warten auf einen Verantwortlichen.

Gefeiert wird dann immer in oder an der schönen Hütte, die unser Mittelpunkt ist. Lothar hat sie ganz toll ausgebaut, mit vielen anderen zusammen. Ja, es ist schon was los im Verein! Ich könnte dort oben auch mal Urlaub machen oder meinen 75. feiern. Eine Woche im Jahr wäre immer Sektionswandern, da kommt niemand anders in die Hütte rein. Und von dort könntest du sofort zu den „Leipziger Tagen“ ins Stubai auf die Sulzenauhütte fahren. Wenn du noch paar Urlaubstage dran hängst, bist du gleich zum Herbstevent „Brückenabbau“ da.

Ja, es ist Aufbruchstimmung! Und alle machen mit. Trotzdem sollen einzelne, wie man hinter vorgehaltener Hand flüstert, noch nicht auf unseren Hütten gewesen sein! Wäre auch eine dankbare Aufgabe für dich: Ein Event „Neulinge auf der Hütte“. Einziger Engpass: Die Schlafplätze würden nicht ausreichen!

So, nun bin ich frisch aufgenommen und schon voll integriert. Ob ich überhaupt noch Zeit für meine anderen Hobbys finde? Aber ich hab eine neue echte Heimat unter vielen netten Gleichgesinnten gefunden. Da wird alle Mühe ganz leicht!

Berg Heil – bis zum Event auf der Hütte!

Euer Harly



**ADVENTURE TRAIN**

# Erlebnis - und Bergreisen



## Restplätze Sommer / Herbst 2010

Jetzt buchen und Plätze sichern.

- **Indien Ladakh** 03.07.-24.07.10 ab 2.910,- Euro
- **Mt. Meru & Kilimanjaro & Safari** 14.07.-01.08.10 ab 3.595,- Euro
- **Peru Vilcabamba Trek** 20.07.-08.08.10 ab 2.980,- Euro
- **Expedition zum Pik Lenin** 13.07.-07.08.10 ab 3.090,- Euro
- **Bolivien nach Chile 25 Tage** 22.07.-15.08.10 ab 3.350,- Euro
- **Kilimanjaro Machame Route** 25.07.-05.08.10 ab 2.890,- Euro
- **Peru – Kultur, Berge & Kondore** 30.07.-21.08.10 ab 3.150,- Euro
- **Elbrus Besteigung Genießertour** 15 Tage 31.07.-14.08.10 ab 2.160,- Euro
- **Peru Quer Beet** 07.08.-28.08.10 ab 3.030,- Euro
- **Ecuador Entdeckertour** 09.10.-31.10.10 ab 2.980,- Euro
- **Kilimanjaro Kraterschläfer & Baden** 18.09.-03./05.10.10 ab 2.990,- Euro
- **Peru Vilcabamba Trek** 21.09.-10.10.10 ab 2.980,- Euro
- **Nepal zum Kennenlernen** (Mt. Everest Region) 30.09.-16.10.10 ab 2.260,- Euro
- **Nepal Mt. Everest** (direkter Weg zum Basislager) 02.10.-21.10.10 ab 2.430,- Euro
- **Peru – Kultur, Berge & Kondore** 02.10.-24.10.10 ab ab 3.150,- Euro
- **Nepal Mt. Everest** (Große Runde) 07.10.-31.10.10 ab 2.490,- Euro
- **Indien Traumtrekking Garhwal** 17.10.-06.11.10 ab 2.790,- Euro
- **Indien Sikkim Supertrek zum Kantsch** 17.10.-07.11.10 ab 2.810,- Euro
- **Expedition Mera Peak Nepal** 24.10.-13.11.10 ab 3.050,- Euro
- **Nepal Annapurna Umrundung** 20.10.-14.11.10 ab 2.490,- Euro
- **Nepal Mt. Everest** (direkter Weg zum Basislager) 01.11.-20.11.10 ab 2.430,- Euro

**DAV-Mitglieder erhalten  
100,- Euro Rabatt  
pro Person auf die hier  
genannten Reisen.**



Weitere Termine und Preise unter [www.adventuretrain.de](http://www.adventuretrain.de) oder **Detailprogramm und Katalog anfordern:**

ADVENTURE TRAIN, Abenteuerreisen GmbH  
Karl-Liebknecht-Str. 129, 04275 Leipzig, Deutschland  
Tel.: 0341. 39 19 622, Fax: 0341. 39 19 624  
info@adventuretrain.de, [www.adventuretrain.de](http://www.adventuretrain.de)

*... denn Heimweh  
gibt es bei uns nicht!*

## Neuerwerbungen der Bibliothek

### Die „Münchner“ Berghütten

Sektion München des DAV e. V. 2009

Von den 20 Berghütten der Münchner Sektion im Wettersteingebirge, in der Mieminger Kette, in den Bayerischen Voralpen, den Chiemgauer, Berchtesgadener und in den Kitzbüheler Alpen sowie in den Hohen Tauern und Öztaler Alpen werden 190 schöne Touren- und Gipfelziele für Familien, Wanderer, Bergsteiger, Skifahrer und Mountainbiker beschrieben. Wer also z. B. Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze, vom Tal oder einer Zwischenstation der verschiedenen Bergbahnen erwandern möchte, sollte sich dieses Buch zu Gemüte führen. Es lohnt sich.

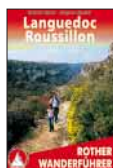
### Bergsteigen in Sachsen

(Festschrift zum 25. Bestehen des SBB Dresden)

A. Goldammer; M. Wächtler und Autorenkollektiv; Dresden 1936

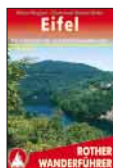
Ein Auszug aus dem Vorwort: „Dieses Buch, das der Sächsische Bergsteigerbund e. V. zur Feier seines 25 jährigen Bestehens herausgibt, soll ein Dank an unsere Berge und ein Gruß zugleich an alle sein, die in ihnen Trost und Beglückung gefunden haben und noch finden werden. Darüber hinaus versucht es, den deutschen Bergsteigern in den anderen Gauen des Vaterlandes zu zeigen, welche Herrlichkeiten das kleine Sachsenland dem Bergsteiger zu bieten vermag.“ Muss man heute eigentlich noch mehr über diesen Kleinod aus dem Nachlass unseres verstorbenen Bergkameraden Arno Hecht schreiben? Eventuell noch, dass hierin von der bergsteigerischen Erschließung des Sächsischen Felsengebirges berichtet wird und zahlreiche „Alte vom Berge“ (z. B. Rudolf Fehrmann) persönlich zu Wort kommen. Interessant dürfte auch der Artikel über die Samariterabteilung des SBB und über die Leipziger Kletterschule

sein. Alles im allen, ein gutes Buch für alle geschichtlich interessierten Bergsteiger.



**Languedoc – Roussillon** (Rother Wanderführer)

*D. Anker/ J. Maubé;* Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2007  
50 ausgewählte Wanderungen in Südfrankreich, von den südlichen Cevennen bis zu den Pyrenäen und am Mittelmeer entlang: Gipfel, Schluchten, Seen, Kanäle und Burgen. Die meisten Touren sind leicht bis mittelschwierig.



**Eifel** (Rother Wanderführer)

*D. Siegers, M. und W. Reitz;* Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2009

50 Wanderungen in der Eifel, den angrenzenden Gebieten an der Mosel (mit Calmont-Klettersteig durch die Weinberge), zwischen Aachen, Köln und Trier. Wem das noch nicht reicht, dem steht auch noch die WF Luxemburg und Hunsrück zur Verfügung. Na was ist, nichts wie hin!



**Schweiz – Hüttentrekking Band 2** (Rother Selection)

*R. Gantzhorn, St. Hagenbusch;* Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2009

30 Trekkingtouren in der Schweiz, von kurzen Wochenendtouren bis zu zehntägigen Unternehmungen. Dabei sind Klassiker, wie der Bären trek und die Tour Monte Rosa, sowie Geheimtipps, wie der Toggenburger Höhenweg und die Tour des Muverans. Hier kann jeder Trekkingenthusiast die Tour seiner Träume finden. Das Buch ist in der üblichen Rother Selection Ausstattung aufgebaut (also gute Farbfotos, Karten, Höhenprofile, Zeitaufwand, Schwierigkeiten der Strecke in der üblichen „Dreier Farbskala“, Hinweisen zu Land und Leuten und zum Gebrauch des Führers). Einfach ein Buch für einen Bergsommer in der wunderschönen Schweiz.

## Traumberge Amerikas Alaska bis Feuerland (Rother Selection)

*E. Radehose*; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2002

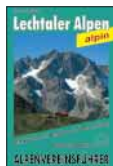
Kein Kletterführer durch die Felsen der Nationalparks der USA, aber ein Führer auf die 33 höchsten und gewaltigsten Berge Nord- und Südamerikas (Mount McKinley; Mount Rainier; Cotopaxi; Aconcagua; Cerre Torre usw.). Also kein Führer für jedermann, aber ein Führer für die ganz Harten.



## Bregenzwald- und Lechquellengebirge alpin

(Alpenvereinsführer)  
*D. Seibert*; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2008

Beide eng verwandte Gebirgszüge im Vorarlberg zwischen Bodensee, Allgäu und Tirol sind für viele Deutschen ein beliebtes Wander- und Skigebiet und für die gemäßigten Bergsteiger auch ein gern besuchtes Klettergebiet. Entsprechend der Verlagskonzeption des Bergverlages Rother sind aber Kletterwege in der Regel nur bis zum II. Schwierigkeitsgrad in ihm beschrieben. Wer also einen Berg besteigen möchte, sollte erst einmal prüfen, ob ein Wanderführer für seine Bedürfnisse eventuell besser geeignet ist als dieser Alpenvereinsführer.



## Lechtaler Alpen alpin

(Alpenvereinsführer)  
*D. Seibert*; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2008

Das Gebiet südlich des Allgäus und nördlich der Innautobahn in Tirol wird heute oftmals über die Fernverkehrsstraße entlang des Lechs von Reutte nach Warth erkundet und ist noch eine „seilbahnfreie“ Oase der Beschaulichkeit und Ruhe. Wer hier irgendwo seinen Urlaub verbringt, hat es nicht weit zu den Südausläufern des Allgäus und der Tannheimer Berge. Ein lohnenswertes Unterfangen.

## Donautal (Kletterführer)

*M. Pelger; G., Hermann*; Panico Alpinverlag Köngen, 10. Aufl. 2003

Ein Topoführer des Donautales zwischen Beuron und Sigmaringen, am Rabenfels im Bäratal und an den Felsen der Zollernalb. Obwohl hier die Routen im schweren Fels überwiegen, gibt es doch auch genügend Touren der unteren Schwierigkeitsgrade.

EBERHARD BARTL

## Vereinsabende

Unsere Vereinsabende finden jeden ersten Dienstag im Monat, Beginn 19 Uhr, außer im Juli und August, in der **Gaststätte „Seilbahn“**, Max-Liebermann-Straße 91 statt, (Tel. 9 11 71 58). Sie ist zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 12 bis zur Endhaltestelle in Gohlis-Nord (Virchowstraße) oder mit der Buslinie 80 bis Virchowstraße bzw. Franz-Mehring-Straße. Parkplätze stehen am Eingang der Kleingartenanlage zur Verfügung.

Die Themen für April und Mai waren zum Redaktionsschluss des vergangenen Hefts leider noch nicht bekannt. Geboten wurden uns die Vorträge: „Bergwandern auf dem Grande Traversata delle Alpi“ von Sebastian Fleischhack (April) und „Leidenschaft siegt – Erstbesteigung des Amphu Lapsa Middle (6234 m)“ von Dr. Olaf Rieck (Mai).

**Dienstag, 1. Juni 2010:** Vie ferrati (Klettersteige in Norditalien) – Digitalfotopräsentation von Hans Ehrlich

Themenvorschläge ab September bitte an Dr. Rainer Kunzmann, Tel. 9 41 56 09.

## Training

### Klettertraining:

Montags 18 bis 20 Uhr

Donnerstags 17 bis 20 Uhr

*Bitte mit Fritz Rühle (Tel. 03 41 / 4 41 61 44)  
den Ort abstimmen.*

*Zu den Klettertrainings-Terminen  
besteht die Möglichkeit der  
Abnahme des Kletterscheines.  
Bitte vorherige Anmeldung bei  
Jürgen Butze (Tel. 01 71 / 2 70 24 31).*

### Kletteranlage Feuerwehrturm

Matthisonstraße 4, Leipzig-Gohlis

### Kletterhalle NO Limit

Dessauer Straße 2, Leipzig-Eutritzsch

### Kletteranlage Wasserturm

Tauchaer Straße 4, Leipzig-Mockau

### Kletterfelsen „K4“

Sportplatz Stuttgarter Allee, Leipzig-Grünau, hinter Hallenbad „Grünauer Welle“

### Kletterwand Angerstraße

Angerstraße 55, Leipzig-Lindenau, hinter Bergsportgeschäft „Guter Griff“

## Kinder- und Jugendsportgruppen unserer Sektion

Internetseite für die Jugend: [www.jdav-leipzig.de](http://www.jdav-leipzig.de)

### „Die Murmeltiere“ (Kinderklettergruppe 2)

Training montags 17–19 Uhr; Informationen bei Helmut Linke (Tel. 03 41 / 9 11 72 29), Rolf Oldendorf (Tel. 03 42 97 / 4 84 22) oder Henning Reme (Tel. 03 41 / 2 28 11 27).

### „Die Kletterexen“ (Kinderklettergruppe 3)

Training mittwochs 16–18 Uhr; Informationen bei Horst Beck (Tel. 01 79 / 1 02 97 90) und Rainer Dietrich (Tel. 03 41 / 4 92 57 70).

### „Die Gipfelstürmer“ (Kinderklettergruppe 4)

Training montags 17–19 Uhr; Informationen bei Jan Erbsmehl (Tel. 01 76 / 64 04 81 25 oder 03 41 / 2 60 30 24), Rene Bauer (Tel. 01 63 / 69 64 279) oder Ulrike Franzheld (Tel. 01 51 / 14 46 47 02).

### Jugendklettergruppe

Training mittwochs 17–19 Uhr; Informationen bei Hartmut Neitsch (Tel. 01 77 / 9 68 42 75) oder Jörg Schierhold (Tel. 01 75 / 3 29 05 45).

### Kinderwandergruppe

Informationen jeweils zu Monatsanfang bei Alexander Pfützner (Tel. 03 42 91 / 2 06 89) oder in der Geschäftsstelle.

### Kinder- u. Jugendklettergruppen

#### „Klettern am Fels“ des CVJM Brandis e. V.

(Mitglied der Sektion Leipzig)

Während der Schulzeit donnerstags 15–19 Uhr oder freitags 16–20 Uhr. Start und Ende jeweils am CVJM-Haus in 04821 Brandis, Zeititzer Weg 16. Informationen bei Raik Herrmann (Tel. 03 42 07 / 7 99 27).

## Sektionsfahrten und Touren

Bitte nutzt für aktuelle Informationen unsere Homepage und das Forum!



### Wandern im deutsch-belgischen Grenzgebiet

Ende Mai/Anfang Juni: Mittel-schwere Tagesetappen bis ca. 25 km. Quartier: Einf. Hotel. PA mitbringen! Anmeldung: Hans Ehrlich, Tel. 03 41 / 3 30 32 84 oder 01 79 / 5 14 31 64.



### Klettern in höheren Schwierigkeitsgraden

03./04.07.2010. Treff am 3. Juli 10 Uhr an der Ostauer Mühle. Schwerpunkte sind Touren ab VIIa. Wunschtouren können berücksichtigt werden. Anmeldung: Frank Jaenecke, Tel.: 01 77 / 9 14 76 01 bzw. frank.jaenecke@biochemtechn.uni-halle.de.



### Exkursion der Umweltgruppe rund um die Sulzenauhütte

12.08.–17.08.2010: Leichte bis mittelschwere Wanderungen mit naturkundlichen Beobachtungen. Kondition für Tages-touren, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Anmeldung bis 10.07.10 bei Dr. Rainer Kunzmann, Tel. 03 41 / 9 41 66 09 (AB) bzw. erzprojekt@gmx.de.



### Hochtour

29.08.–05.09.2010: Technisch leichte bis mittlere Touren, die gemeinsam geplant werden. Kondition für 8 h Gehen bei ca. 1000–1200 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, eigene Erfahrungen, Beherrschung der Spaltenbergung erforderlich. Quartier: Berghütte, eventuell Oberwalder Hütte. Anmeldung bei Annett Schmidt, Tel. 03 41 / 52 136 26 oder 01 77 / 2 67 41 72 bzw. a.schmidt@alpenverein-leipzig.de



### Klettern im Urner und Tessiner Granit

29.08.–04.09.2010: Klettern langer und gemäßigter alpiner Routen.

Voraussetzung: Vorstieg im vierten Grad, zügiger Nachstieg im fünften Grad. Kein Kurs, keine Führung! Grundkenntnisse für Mehrseillängenrouten werden bei Bedarf kurz vermittelt. Quartier: Piansecco-Hütte, Salbithütte, ggf. Biwak. Anmeldung bis 14.08. bei Rainer Lampatzer, Tel. 01 71 / 8 74 72 71 bzw. rainer@lampatzer.de.



### „14 Achttausender an einem Wochenende“ – Wanderung im Osterzgebirge

04./05.09.2010: 2 konditionell anspruchsvolle Tagestouren mit reinen Gehzeiten von 8,5 und 6,5 h. Quartier: Sport-hotel Neuhermsdorf. Anmeldung bis 20.08. bei Birgit Franz, Tel. 01 63 / 4 21 22 33 bzw. bfranz.LE@t-online.de.



### Alpinklettern im Bergell

11.09.–18.09.2010: Alpine Mehr-seillängentouren. Voraussetzung: Alpine Erfahrung, sicherer Umgang mit NAA, Wechselführung, Klettern im 6ten Grad UIAA, Ausdauer über 12 Std. Vorbereitungs-Kennenlertreffen. Anmeldung bei Christoph Dohrmann, Tel. 01 77 / 210 43 53 bzw. c.dohrmann@alpenverein-leipzig.de.



### Arnsberger Wald (Sauerland)

26.09.–03.10.2010: Leichte bis mittelschwere Wanderwoche. Anreise: Fahrgemein./Wochenendticket. Anmeldung bei Sigggi Kunst, Tel. 03 41 / 6 01 98 38 (ab 21:30 Uhr!) bzw. 0 16 27 / 27 32 70.



### Wanderwoche im Bayerischen Wald

10.10.–17.10.2010 in Spiegelau. Quartier: Pension; Anreise: Wo-chenendticket. Anmeldung bei Hartmut Halang, Tel. 03 41 / 9 11 81 57 bzw. h.halang@alpenverein-leipzig.de.

## Deutscher Alpenverein, Sektion Leipzig e.V.

**Geschäftsstelle:** Könnerritzstraße 98a, 04229 Leipzig / Tel. 03 41 / 4 77 31 38, Fax 03 41 / 2 00 17 94 /

E-Mail: [geschaeftsstelle@alpenverein-leipzig.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-leipzig.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch 17–19 Uhr (jeden letzten Mittwoch im Monat bis 20 Uhr)

Internet: [www.alpenverein-leipzig.de/](http://www.alpenverein-leipzig.de/) Forum: [www.dav-leipzig-forum.de.tf](http://www.dav-leipzig-forum.de.tf)

**Erster Vorsitzender:** Henry Balzer, Tel. 03 41 / 2 51 82 57 / E-Mail: [h.balzer@alpenverein-leipzig.de](mailto:h.balzer@alpenverein-leipzig.de)

**Zweiter Vorsitzender:** Ulrich Hahn, Tel. 0 34 33 / 20 51 34 / E-Mail: [u.hahn@alpenverein-leipzig.de](mailto:u.hahn@alpenverein-leipzig.de)

**Schatzmeister:** Carola Eulenfeld, Tel. 01 60 / 97 04 18 22 / E-Mail: [c.eulenfeld@alpenverein-leipzig.de](mailto:c.eulenfeld@alpenverein-leipzig.de)

**Ehrenvorsitzender:** Hans Ehrlich, Tel. 03 41 / 3 30 32 84 und 01 79 / 5 14 31 64 /

E-Mail: [h.ehrlich@alpenverein-leipzig.de](mailto:h.ehrlich@alpenverein-leipzig.de)

**Jugendreferent:** Christine Eyle, Tel. 03 41 / 5 19 22 26 / E-Mail: [c.eyle@alpenverein-leipzig.de](mailto:c.eyle@alpenverein-leipzig.de)

**Kletterreferent:** Jürgen Becher, Tel. 01 74 / 9 45 81 99 / E-Mail: [j.becher@alpenverein-leipzig.de](mailto:j.becher@alpenverein-leipzig.de)

**Naturschutzreferent:** Dr. Matthias Ladusch, Tel. 03 41 / 6 88 54 77, dienstl. 03 41 / 9 73 67 50 /

E-Mail: [m.ladusch@alpenverein-leipzig.de](mailto:m.ladusch@alpenverein-leipzig.de)

**Ausbildungsreferent:** Annett Schmidt, Tel. 01 77 / 2 67 41 72 und 03 41 / 5 21 36 26 /

E-Mail: [a.schmidt@alpenverein-leipzig.de](mailto:a.schmidt@alpenverein-leipzig.de)

**Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Dr. Andreas Wappler, Tel. 03 41 / 8 60 62 29 /

E-Mail: [a.wappler@alpenverein-leipzig.de](mailto:a.wappler@alpenverein-leipzig.de)

**Tourenreferent:** Christoph Dohrmann, Tel. 01 77 / 2 10 43 53, Fax: 03 42 91 / 33 97 23 /

E-Mail: [c.dohrmann@alpenverein-leipzig.de](mailto:c.dohrmann@alpenverein-leipzig.de)

**Familienreferent:** Nick Landerer, Tel. 01 63 / 1 78 51 30 / E-Mail: [n.landerer@alpenverein-leipzig.de](mailto:n.landerer@alpenverein-leipzig.de)

**Vortragswart und Leiter der Umweltgruppe:** Dr. Rainer Kunzmann, Tel. 03 41 / 9 41 56 09 /

E-Mail: [r.kunzmann@alpenverein-leipzig.de](mailto:r.kunzmann@alpenverein-leipzig.de)

**Hüttenwarte:**

**Karl-Stein-Hütte:** Mathias Berthelmann, Tel. 03 41 / 5 90 07 33 und 01 77 / 8 54 83 52 /

E-Mail: [m.berthelmann@alpenverein-leipzig.de](mailto:m.berthelmann@alpenverein-leipzig.de)

**Dessauer Hütte:** Sigfried Radke, Tel. 03 41 / 3 91 58 73 und 01 60 / 95 48 05 46 /

E-Mail: [s.radke@alpenverein-leipzig.de](mailto:s.radke@alpenverein-leipzig.de)

**Sulzenauhütte:** Sieghard Wetzel, Tel. 03 41 / 4 12 64 47 / E-Mail: [s.wetzel@alpenverein-leipzig.de](mailto:s.wetzel@alpenverein-leipzig.de)

und Manfred Götz, Tel. 01 70 / 5 21 51 03 / E-Mail: [m.goetz@alpenverein-leipzig.de](mailto:m.goetz@alpenverein-leipzig.de)

**Versicherungen:** Jürgen Berger, Tel. 01 71 / 8 21 69 06 / E-Mail: [j.berger@alpenverein-leipzig.de](mailto:j.berger@alpenverein-leipzig.de)

**Vorsitzender des Beirates:** Ingolf Speer, Tel. 03 41 / 9 90 27 62 /

E-Mail: [i.speer@alpenverein-leipzig.de](mailto:i.speer@alpenverein-leipzig.de)

**Vorsitzender des Ehrenrates:** Dr. Ansgar Müller (Ehrenmitglied), Tel. 03 41 / 8 62 19 33

## IMPRESSUM

Herausgeber: Sektion Leipzig e.V. des Deutschen Alpenvereins

Bankverbindung: Deutsche Bank PGK Leipzig (BLZ 860 700 24, Kto. 115 37 90)

Redaktion des Mitteilungsheftes: Hartmut Halang (Leitung, Tel. 03 41 / 9 11 81 57),

Ilona Balzer und Wolfram Herwig. E-Mail: [redaktion@alpenverein-leipzig.de](mailto:redaktion@alpenverein-leipzig.de)

Satz und Layout: Claudia Bulka u. satzzeichen, Leipzig

Druck: Druckerei Hennig, Gewerbegebiet 04445 Wachau

Erscheint viermal jährlich. Auflage: 1450 Exemplare.

Zur Zeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 4 vom 24. 04. 2008

Redaktionsschluss für Heft 3/10 ist am 20. 06. 2010. Heft 3 erscheint Ende August.

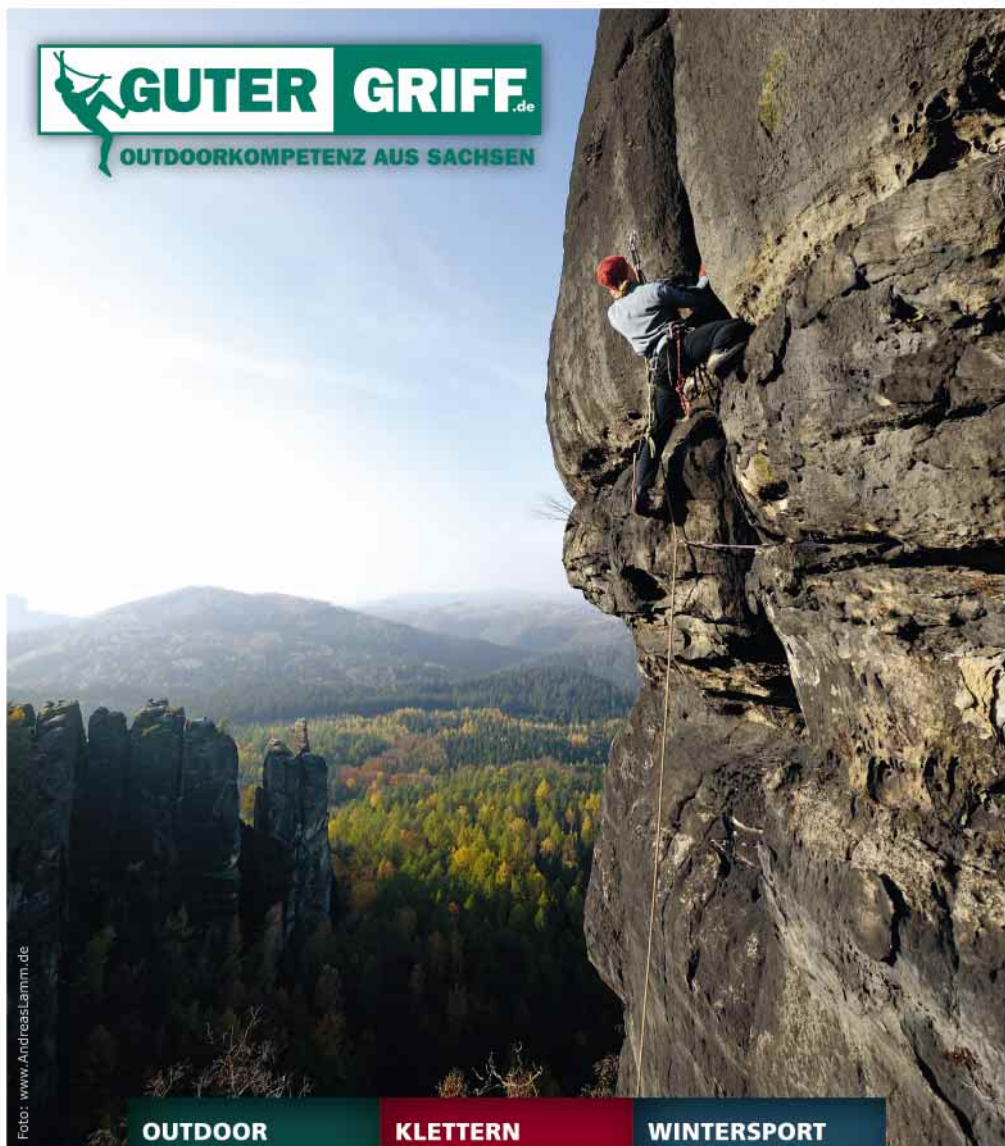


Foto: www.AndreasLamm.de

OUTDOOR

KLETTERN

WINTERSPORT

# ENTDECKE DAS ABENTEUER

mit der perfekten Ausrüstung vom Outdoorspezialisten GUTER GRIFF

5% Rabatt\* für alle Mitglieder des DAV-Leipzig beim Einkauf im Bergsportgeschäft

GUTER GRIFF • Angerstraße 53 – 04177 Leipzig Tel.: 0341 – 477 31 30

Email: [info@gutergriff.de](mailto:info@gutergriff.de) • [www.gutergriff.de](http://www.gutergriff.de)

\* außer Reparaturen und Serviceleistungen

# UNSERE HÜTTEN



**Sulzenauhütte** (2191 m)  
Stubaital, Österreich/Tirol

Erbaut von der Sektion Leipzig 1926, nach Lawinenzerstörung 1976–78 von der Sektion Sulzenau (ehem. Sekt. Leipzig in München) wieder aufgebaut.  
**Hüttenwirt:** Norbert Schöpf – Geöffnet von Anfang Juni bis Anfang Oktober.  
Schlafplätze: 100 Lager, 40 Betten. Tel. 00 43 / 52 26 24 32 (Tal: 00 43 / 52 26 24 55)  
[www.sulzenau.com](http://www.sulzenau.com) – E-Mail: [info@sulzenau.com](mailto:info@sulzenau.com).  
**Anreise:** Von der Brennerautobahn Abfahrt Stubaital, über Fulpmes und Neustift. Parkplatz hinter Grawaalm. Aufstieg 2 h (600 hm), unschwer.  
Lohnende Ziele: Zuckerhütl (3507 m), Wilder Freiger (3418 m).



**Dessauer Hütte** (281 m)  
Papstdorf, Sächsische Schweiz,  
Selbstversorgerhütte  
Eröffnet am 1.11.1999.

Gemeinschaftsobjekt der Sektionen Bergfreunde Anhalt Dessau und Leipzig (ant. 25%)  
30 Matratzenlager in Räumen mit 4, 6 und 10 Lagern.  
Sanitärtrakt mit Dusche und WC, gr. Aufenthaltsraum mit Küchenteil.  
**Reservierung** unter [www.dav-dessau.de](http://www.dav-dessau.de) oder Tel. 0340/5710700  
Hüttenschlüssel gegen Kaution in der Geschäftsstelle der Sektion Leipzig oder bei Siegfried Radke in Leipzig, Tel. 0341/3915873  
**Anreise** mit S-Bahn bis Königstein, Bus (Linie 241 oder 244) nach Papstdorf, Gasthaus „Hoffnung“. Mit PKW über Pirna, Königstein, Kurort Gohrisch, Papstdorf. Ab Gaststätte „Hoffnung“ rechts Richtung Koppelsdorf, Pionierlagerstraße, Bauerngasse. Letzte Straße nach rechts zu den Scheunen, Bauer Liebmann.